

Kreis *Salingen.*

Bürgermeisterei *Meiswyl.*

Register

der

Heiraths - Urkunden.

Gegenwärtiges Register, welches zur Aufnahme der Heiraths-Urkunden
eintausend achthundert und *acht und vierzig*
rei *Meiswyl* bestimmt ist, und
9. April 1848
von mir Präsidenten des *Gerichtsraths*
auf dem ersten und letzten Blatte mit der Seiten-
Blatte mit meinem Namenszuge versehen worden.

Geschehen zu *Meiswyl* am *28. April 1848.*

W. W. W. W. W.

Dr. Salinger
Gerichtsrath
17-1

Kreis *Willingen.*

Bürgermeisterei *Wilsdorf.*

Register

der

Heiraths - Urkunden.

Gegenwärtiges Register, welches zur Aufnahme der Heiraths-Urkunden während des Jahres eintausend achthundert und *acht und vierzig* für die Bürgermeisterei *Wilsdorf* bestimmt ist, und

zwei und vierzig Blätter enthält, ist von mir Präsidenten des *Gemeinderaths* zu *Wilsdorf* auf dem ersten und letzten Blatte mit der Seitenzahl, und auf jedem Blatte mit meinem Namenszuge versehen worden.

Geschehen zu *Wilsdorf* am *28. April* 1848.

W. W. W. W. W.

Bürgermeisterei Richrath Kreis Stingen Regierungs-Departement Düsseldorf.

Im Jahr tausend achthundert neunundvierzig am ersten May (Königst) sonnt
Uhr, erschienen vor mir Anton Schneel
Bürgermeister von Richrath
als Beamter des Personenstandes, der Jacob Kloppe

neunundvierzig Jahre alt, geboren zu Neusrath
Regierungs-Departement Düsseldorf, Standes Neuss Altstadt
wohnhaft zu Düsseldorf Regierungs-Departement Düsseldorf großjähriger
Sohn des Anton Kloppe
und der Maryanna Klein
wohnhaft zu Wisdorf Regierungs-Departement Düsseldorf Kindes
beigefügt mit in diese Heirath einwilligend.

und die Anna Dufvina Geborn Klug
neunundvierzig Jahre alt, geboren zu Wisdorf Regierungs-Departement
Düsseldorf Standes Wisdorf, wohnhaft zu Neusrath
Regierungs-Departement Düsseldorf, großjährige Tochter des Jacob Klug
und der
Anna Geborn Töhl bei Labzissen
zu Wisdorf Regierungs-Departement Düsseldorf wohnhaft

Dieselben haben mich aufgefordert, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses von Richrath Statt gehabt haben, nämlich die erste am ersten Montag April heutigen Jahrs und die andere am zweiten Montag heutigen Jahrs daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen gebührend öffentlich angeschlagen gewesen, und endlich daß mir kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingereicht worden ist; habe ich, um besagter Aufforderung zu willfahren, den schon genannten Erschienenen in Gegenwart der nachbenannten vier Zeugen die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: A. Ein Heirathsverbot.

Publikation Urkunde in Stingen am ersten Junium
des heutigen Jahrs, aufgenommen von dem königlichen Standes
Amte zu Stingen am ersten Junium heutigen Jahrs.
B. Ein auf dem heutigen Montag heutigen Jahrs
1. Urkunde des königlichen Standes Amtes zu Stingen am ersten Junium heutigen Jahrs
Urkunde aufgenommen am ersten Junium heutigen Jahrs 2. Urkunde des königlichen Standes Amtes zu Stingen am ersten Junium heutigen Jahrs
Urkunde aufgenommen am ersten Junium heutigen Jahrs 3. Urkunde des königlichen Standes Amtes zu Stingen am ersten Junium heutigen Jahrs

Im Jahr 1800

aus dem Register des hiesigen Amtes

1. Geburts-Acte des Bräutigams, des Namens *Anton*
Häsel, geboren am 1. März 1798, hiesiger
Geburts-Acte des Bräutigams, des Namens
2. Geburts-Acte der Braut, des Namens
Häsel, geboren am 1. März 1798, hiesiger
Geburts-Acte der Braut, des Namens

Hierauf habe ich den vorgenannten Bräutigam und die vorgenannte Braut gefragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — und da jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre
ich im Namen des Gesetzes, daß: *Anton Häsel* und *Anna Häsel*
sich hierdurch

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Worüber ich gegenwärtige Urkunde errichtet habe in Gegenwart des *Anton Häsel*
Häsel, hiesiger, geboren am 1. März 1798, hiesiger
zu *Anton Häsel* wohnhaft, welcher ein *Anton Häsel* de neuen Ehegatten, des *Anton Häsel*
Anton Häsel, hiesiger, geboren am 1. März 1798, hiesiger
ein *Anton Häsel* de neuen Ehegatten, des *Anton Häsel*
hiesiger, geboren am 1. März 1798, hiesiger
zu *Anton Häsel* wohnhaft, welcher ein *Anton Häsel* de neuen Ehegatten und
des *Anton Häsel* hiesiger, geboren am 1. März 1798, hiesiger
Standes *Anton Häsel*, zu *Anton Häsel* wohnhaft, welcher ein
Anton Häsel de neuen Ehegatten zu seyn erklärten.

Nach geschehener Vorlesung haben mit *Anton Häsel* und *Anna Häsel*
Geburts-Acte des Bräutigams, des Namens *Anton Häsel*, hiesiger, geboren am 1. März 1798, hiesiger
Geburts-Acte der Braut, des Namens *Anna Häsel*, hiesiger, geboren am 1. März 1798, hiesiger
mit mir unterschrieben.

Anton Häsel

Anna Häsel

Anton Häsel

Anna Häsel

Anton Häsel

Anton Häsel

N. 3.

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei *Anton Häsel* Kreis *Anton Häsel* Regierungs-Departement *Anton Häsel* Düsseldorf.

Im Jahr tausend achthundert *Anton Häsel* und *Anton Häsel*, von ein und *Anton Häsel*
von *Anton Häsel* hiesiger, geboren am 1. März 1798, hiesiger
Uhr, erschienen vor mir *Anton Häsel* von *Anton Häsel*
als Beamter des Personenstandes, der *Anton Häsel* hiesiger, geboren am 1. März 1798, hiesiger
und *Anton Häsel* hiesiger, geboren am 1. März 1798, hiesiger
Regierungs-Departement *Anton Häsel*, Standes *Anton Häsel*
wohnhaft zu *Anton Häsel* Regierungs-Departement *Anton Häsel*, groß-jähriger
Sohn des *Anton Häsel* hiesiger, geboren am 1. März 1798, hiesiger
und der *Anton Häsel* hiesiger, geboren am 1. März 1798, hiesiger
wohnhaft zu *Anton Häsel* Regierungs-Departement *Anton Häsel*, von *Anton Häsel*
hiesiger, geboren am 1. März 1798, hiesiger

und die *Anton Häsel* hiesiger, geboren am 1. März 1798, hiesiger
Jahre alt, geboren zu *Anton Häsel* Regierungs-Departement
Anton Häsel, Standes *Anton Häsel*, wohnhaft zu *Anton Häsel*
Regierungs-Departement *Anton Häsel*, groß-jährige Tochter des *Anton Häsel*
hiesiger, geboren am 1. März 1798, hiesiger
und der *Anton Häsel* hiesiger, geboren am 1. März 1798, hiesiger
wohnhaft zu *Anton Häsel* Regierungs-Departement *Anton Häsel*, von *Anton Häsel*
hiesiger, geboren am 1. März 1798, hiesiger

Dieselben haben mich aufgefordert, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in
Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre
des Gemeinde-Hauses von *Anton Häsel* statt gehabt haben, nämlich die erste am
Anton Häsel und die
andere am *Anton Häsel*
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen gebührend öffentlich angeschlagen gewesen, und endlich daß
mir kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingereicht worden ist; habe ich, um besagter Aufforderung
zu willfahren, den schon genannten Erschienenen in Gegenwart der nachbenannten vier Zeugen die mir
überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das
sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: *Anton Häsel*.

Anton Häsel hiesiger, geboren am 1. März 1798, hiesiger

Anton Häsel hiesiger, geboren am 1. März 1798, hiesiger

Anton Häsel hiesiger, geboren am 1. März 1798, hiesiger
1800 hiesiger, geboren am 1. März 1798, hiesiger
2. *Anton Häsel* hiesiger, geboren am 1. März 1798, hiesiger

- 1, die Geburtsurkunde des Erbältere
- 2, die Sterbende des Mütter des Erbältere
- 3, die des Erbältere des Erbältere des Erbältere

B, aus den Registern des hiesigen Amtes.
Im Geburtsort steht der Bräutigam sein und zugehörig.
Am April 1800 hienzu sein Act No. 99

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander ehelichen wollten? — und da jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß:

Samuel Renfering und Maria Anna Busch

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Vorüber ich gegenwärtige Urkunde errichtet habe in Gegenwart des *Jurisd. Stömacher*
Jahre alt, Standes *Schizipolwed*
zu *Rufst* wohnhaft, welcher ein *Lebender* der neuen Ehegatten, des *Leopold*
Leopold Jahre alt, Standes *Stittburg* wohnhaft, welcher
ein *Lebender* der neuen Ehegatten, des *Leopold Peters*, sind
zu *Stittburg* Jahre alt, Standes *Leopold*
ein *Lebender* der neuen Ehegatten, des *Leopold*
zu *Rufst* wohnhaft, welcher ein *Lebender* der neuen Ehegatten und
des *Leopold* Jahre alt, Standes *Leopold*
ein *Lebender* der neuen Ehegatten zu seyn erklärten.

Nach geschehener Vorlesung haben mit *Anton* der *Spiegel*, der
Anton der *Spiegel* und der *Anton* der *Spiegel*, welche
anwesend zu sein erklärten alle übrigen Personen mit mir
unterschieden; in demselben von ihnen Worten auf den
Platz und zugehörig.

H. Renfering
M. Busch
J. Stömacher
Leopold Peters
S. Stöcher

No. 3. **Heiraths-Urkunde.**

Bürgermeisterei *Rickrath* Kreis *Solingen* Regierungs-Departement *Düsseldorf*.

Im Jahr tausend achthundert *acht und vierzig*, *ausfinden* *Leopold*
Leopold Jahre alt, Standes *Stittburg* wohnhaft, welcher ein *Lebender* der neuen Ehegatten, des *Leopold*

Uhr, erschienen vor mir *Carl von*
Stöcher, *Leopold* Jahre alt, geboren zu *Rickrath*
als Beamter des Personenstandes, der *Carl Stellingrath*, *Leopold*
Regierungs-Departement *Düsseldorf*, Standes *Stittburg*
wohnhaft zu *Rufst* Regierungs-Departement *Düsseldorf*, groß jähriger
Sohn des *Leopold Stellingrath*
und der *Elisabeth Tourbon*, *Leopold*
wohnhaft zu *Rufst* Regierungs-Departement *Düsseldorf*, *Leopold*
Leopold Jahre alt, geboren zu *Rickrath*

und die *Elisabeth Gladbach*, *Leopold*
Jahre alt, geboren zu *Rufst* Regierungs-Departement
Düsseldorf, Standes *Stittburg* wohnhaft zu *Rufst*
Regierungs-Departement *Düsseldorf*, groß jährige Tochter des zu *Neurath*
Leopold und der
Leopold wohnhaft
zu *Neurath* Regierungs-Departement *Düsseldorf*; *Leopold*
Leopold Jahre alt, geboren zu *Rufst*

Dieselben haben mich aufgefordert, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses von *Rufst* statt gehabt haben, nämlich die erste am *Leopold* und die andere am *Leopold* daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen gebührend öffentlich angeschlagen gewesen, und endlich daß mir kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingereicht worden ist; habe ich, um besagter Aufforderung zu willfahren, den schon genannten Erschienenen in Gegenwart der nachbenannten vier Zeugen die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind:

Leopold

B, aus den Registern des hiesigen Amtes.

Im Geburtsort steht der Bräutigam sein und zugehörig.
1800 hienzu sein Act No. 99

2, Geburtsort der Braut, Jüdisch 1800
genauig, Nr. 54.

3, Geburtsort der Braut der Braut, Jüdisch
1800 genauig, Nr. 51.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — und da jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre
ich im Namen des Gesetzes, daß: **Carl Hellingrath** und
Elisabeth Gladbach

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Vorüber ich gegenwärtige Urkunde errichtet habe in Gegenwart des **Johann Süss, roth**
und **genauig** Jahre alt, Standes **Aktuar**
zu **Rufst** wohnhaft, welcher ein **Erkennter** der neuen Ehegatten, des **Johann**
Winkelhausen, haben und **genauig** Jahre alt, Standes
Aktuar zu **Rufst** wohnhaft, welcher
ein **Erkennter** der neuen Ehegatten, des **Johann Dormann**, vor
und **genauig** Jahre alt, Standes **Aktuar**
zu **Rufst** wohnhaft, welcher ein **Erkennter** der neuen Ehegatten und
des **Winkelhausen Gladbach**, haben und **genauig** Jahre alt,
Standes **Zimmermann**, zu **Rufst** wohnhaft, welcher ein
Erkennter der neuen Ehegatten zu seyn erklären.

Nach geschehener Vorlesung haben **simultane** **für die** **aussehen**
in Person mit mir unterschrieben.

C. Hellingrath
C. Gladbach
C. Hellingrath
C. von oben
M. Gladbach
H. Süss
J. Winkelhausen
J. Dormann
H. Gladbach
C. Vertel

Nr. 6.

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei

Kreis

Regierungs-Departement Düsseldorf.

Im Jahr tausend achthundert **neunzig** und **zweihundert** **zwei**
und **zweihundert** **zwei** Uhr, erschienen vor mir **Carl von**
Vertel, **kommunischer** **Bürgermeister** von **Ruhrath**
als Beamter des Personenstandes, der **Erkennter** **Johann Harett**, **ein**
und **genauig** Jahre alt, geboren zu **Monheim**
Regierungs-Departement **Düsseldorf**, Standes **Bürger**
wohnhaft zu **Monheim** Regierungs-Departement **Düsseldorf**, **groß** jähriger
Sohn des **gn Monheim** **Erkennter** **Johann Harett**
und der **Anna Katharina** **Wesselen**, **ein** **Erkennter**,
wohnhaft zu **Monheim** Regierungs-Departement **Düsseldorf**; **letzten**
für die **gegen** **im** **simultane**.

und die **Pybille Eck**, **ein** **zwei**
Jahre alt, geboren zu **Neurath** Regierungs-Departement
Düsseldorf, Standes **Landwirt**, wohnhaft zu **Neurath**
Regierungs-Departement **Düsseldorf**, **zweihundert** jährige Tochter des **Aktuar**
Christian Eck **gn Neurath** **Wesselen** und der
gn Neurath **Erkennter** **Johann Harett**, **ein** **Erkennter** wohnhaft
zu **Neurath** Regierungs-Departement **Düsseldorf**; **letzten** mit
letzten **notariellen** **Akte** **in** **der** **Erkennter** **Wesselen**.

Dieselben haben mich aufgefordert, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in
Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre
des Gemeinde-Hauses von **Ruhrath** Statt gehabt haben, nämlich die erste am
ersten **Donnerstag** **des** **Monats** **November** **des** **Jahrs** und die
andere am **zweiten** **Donnerstag** **des** **selben** **Monats** **des** **Jahrs**
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen gebührend öffentlich angeschlagen gewesen, und endlich daß
mir kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingereicht worden ist; habe ich, um besagter Aufforderung
zu willfahren, den schon genannten Erschienenen in Gegenwart der nachbenannten vier Zeugen die mir
überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das
sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind:

1, die **Einigungsakte**:
Im **vor** **dem** **Notar** **Johann** **Harett** **gn** **Opeladen** **Wesselen**,
mit **dem** **simultane** **Johann** **Harett** **über** **die** **simultane**
gegen **die** **Wesselen** **der** **Erkennter**.
C. von **der** **Registrier** **des** **Jahrs** **des** **Jahrs**.

Als Leutjenn und Jungu dieser Art, letztern unter dem Insiden,
sich erstern wolle zu kenneu, u. Klärung seiner sithis, u. d. Sitten der Leuten

Wife und Tochter des Joseph Anton des Bräutigams mütterlicher Linie unbekannt sei,
und daß man auf im Verlaufe der Mutter des Bräutigams dieselbe mit gleichem
einfacher Name bezeugt. Hiermit wird die Gültigkeit der Ehe = bezeugt
und ist dieser Vertrag durch die hier anwesenden Provinzialen und Juristen
gelesen.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — und da jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre
ich im Namen des Gesetzes, daß: *Anton Meansen und Carolina Tü-*
cher

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Worüber ich gegenwärtige Urkunde errichtet habe in Gegenwart des *Wilhelm Liler, neun und*
minzig Jahre alt, Standes *Tagelöhner*
zu *Reichrath* wohnhaft, welcher ein *Erkannter* des neuen Ehegatten, des *Anton*
Meisingarten, drei und minzig Jahre alt, Standes
Lehrer zu *Monheim* wohnhaft, welcher
ein *Erkannter* der neuen Ehegattin, des *Kaspar Gruber, vier und*
minzig Jahre alt, Standes *Lehrer*
zu *Monheim* wohnhaft, welcher ein *Erkannter* des neuen Ehegatten und
des *Johann Schloßer, sechs und minzig* Jahre alt,
Standes *Tagelöhner*, zu *Monheim* wohnhaft, welcher ein
Erkannter der neuen Ehegattin zu seyn erklärten.

Nach geschehener Vorlesung haben sämmtliche hier anwesende Personen,
mit Ausnahme der Eltern der Braut und des jungen Schloßer,
welsche sich abhandeln lassen zu seiner Klärung, mit mir
unterschieden; die Anwesenden der Eheleute Reichrath
und Meisingarten mit „Monheim“ genehmigt.

P. Meansen
D. Tücher
M. Meisingarten
Kaspar Gruber
J. Schloßer

8. 10

No. 8. **Heiraths-Urkunde.**

Bürgermeisterei *Reichrath* Kreis *Wien* Regierungs-Departement *Düsseldorf*.

Im Jahr tausend achthundert *neun und minzig* des Monats *Juli* bei
minzig Uhr, erschienen vor mir *Carl von*
Reichrath Bürgermeister von *Reichrath*
als Beamter des Personenstandes, der *Wilhelm Liler*
Jahre alt, geboren zu *Opfaden*
Regierungs-Departement *Düsseldorf*, Standes *Tagelöhner*
wohnhaft zu *Reichrath* Regierungs-Departement *Düsseldorf*, *neun und minzig* jähriger
Sohn des *Anton Meisingarten* und der *Caroline Meisingarten*
wohnhaft zu *Reichrath* Regierungs-Departement *Düsseldorf*, *drei und minzig* jähriger
Sohn des *Anton Meisingarten* und der *Caroline Meisingarten*

und die *Anna Maria Trimborg, sechs und minzig*
minzig Jahre alt, geboren zu *Reichrath* Regierungs-Departement
Reichrath, Standes *Lehrer*, wohnhaft zu *Reichrath*
Regierungs-Departement *Düsseldorf*, *neun und minzig* jährige Tochter des *Johann Trimborg*
und der *Caroline Trimborg*
wohnhaft zu *Reichrath* Regierungs-Departement *Düsseldorf*, *fünf und minzig* jähriger
Sohn des *Anton Meisingarten* und der *Caroline Meisingarten*

Dieselben haben mich aufgefordert, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in
Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre
des Gemeinde-Hauses von *Reichrath* statt gehabt haben, nämlich die erste am
ersten Sonntag des Monats *Juni* und die
andere am *ersten* Sonntag des Monats *Juli*
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen gebührend öffentlich angeschlagen gewesen, und endlich daß
mir kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingereicht worden ist; habe ich, um besagter Aufforderung
zu willfahren, den schon genannten Erschienenen in Gegenwart der nachbenannten vier Zeugen die mir
überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das
sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

- Gene Urkunden sind:
1. In *Reichrath* den *ersten* April *1800* des No. 23.
 2. In *Reichrath* den *ersten* April *1800* des No. 23.
 3. In *Reichrath* den *ersten* April *1800* des No. 23.
 4. In *Reichrath* den *ersten* April *1800* des No. 23.
 5. In *Reichrath* den *ersten* April *1800* des No. 23.

1) In Geburtsort des Gründers vom 1. August 1800
 2) In Geburtsort des Gründers vom 1. August 1800
 3) In Geburtsort des Gründers vom 1. August 1800

am Samstag den 24. September 1800
No 126.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander ehelichen wollten? — und da jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß:

Joseph Michael Bachmann
und Anna Katharina Vachert

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Worüber ich gegenwärtige Urkunde errichtet habe in Gegenwart des
Joseph Jakob
Jahre alt, Standes Beamter
zu Ruckrath wohnhaft, welcher ein Bekannter des neuen Ehegatten, des Adam
Michael Ererkus, Sohn, wohnhaft, welcher
Jahre alt, Standes
zu Ruckrath wohnhaft, welcher
ein Bekannter des neuen Ehegatten, des Erasmus Müller
Jahre alt, Standes
zu Ruckrath wohnhaft, welcher ein Bekannter des neuen Ehegatten, und
des Sohn Hellingrath, wohnhaft, welcher ein
Standes Beamter, zu Ruckrath wohnhaft, welcher ein
Bekannter des neuen Ehegatten, zu seyn erklärten.

Nach geschehener Vorlesung haben mit Anwesenheit des Ehegatten,
der Mutter, des Vaters, der Mutter des Bräutigams,
und des ganzen Mütter gemeinschaftlich sein
sind Personen, mit mir unterschrieben, in der
Anwesenheit des Herrn Ehegatten, zu seyn.
Katharina Vachert.

Joseph Jakob
Adam M. Ererkus
P. Hellingrath
v. Erthel

No 10.

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Ruckrath Kreis Blücher Regierungs-Departement Düsseldorf.

Im Jahr tausend achthundert acht und vierzig, den neun und zwanzigsten
Juli, erschienen vor mir Carl von C...
Bürgermeister von Ruckrath
als Beamter des Personenstandes, der Johann Jakob Schmitz, Sohn,
Jahre alt, geboren zu Ruckrath
Regierungs-Departement Düsseldorf, Standes Beamter
wohnhaft zu Ruckrath Regierungs-Departement Düsseldorf, groß-jähriger
Sohn des Adam Jakob Schmitz
und der Anna Katharina Vachert, Ehegatten
wohnhaft zu Ruckrath Regierungs-Departement Düsseldorf, beide
für die Gegenwart und in die Zukunft einwilligend

und die Catharina Kers, persönlich vierzig
Jahre alt, geboren zu Ruckrath
Regierungs-Departement Düsseldorf, Standes Beamter, wohnhaft zu Ruckrath
Regierungs-Departement Düsseldorf, groß-jährige Tochter des Adam Kers
und der
Maria Elisabeth Vachert, Ehegatten
zu Ruckrath Regierungs-Departement Düsseldorf, beide für die
Gegenwartigkeit und in die Zukunft einwilligend

Dieselben haben mich aufgefordert, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in
Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre
des Gemeinde-Hauses von Ruckrath
am ersten Sonntag des Monats Juni
und die
andere am zweiten Sonntag des Monats Juli
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen gebührend öffentlich angeschlagen gewesen, und endlich daß
mir kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingereicht worden ist; habe ich, um besagter Aufforderung
zu willfahren, den schon genannten Erschienenen in Gegenwart der nachbenannten vier Zeugen die mir
überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das
sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Zene Urkunden sind:

- 1) In der Geburtsurkunde der Braut und der Brautgatten
am Ruckrath am 24. September 1800 im vierten
des No 10.
- 2) In der Geburtsurkunde der Brautgatten
am Ruckrath am 24. September 1800 im vierten
des No 102

Bürgermeisterei *Bonn* Kreis *Bonn* Regierungs-Departement Düsseldorf.

Im Jahr tausend achthundert *zwey und vierzig*, den *vierten* An-
 gust Nachmittags um *zwey* Uhr, erschienen vor mir *Erst von*

Uhr, erschienen vor mir *Ernst von*

Vertheil, commissarischer, Bürgermeister von Kufstall

als Beamter des Personenstandes, der *Königst. Guntenbach, am und*

ganzzeitig 12 Jahre alt, geboren zu *Amberg*

Regierungs-Departement *Unfallversicherung*, Standes *Arbeitsbeschäftigung*

wohnhaft zu *Reichthal* Regierungs-Departement *Lippendorf*, *groß*-jähriger

Sohn des in Seichlingen wohnenden Unter-Intendanten Hundebach

und der *Haus Jerdons Küllenberg, Inhaber, bei Salzhausen*

wohnhaft zu *Neckrath* Regierungs-Departement *Indeln zu Neckrath*

verstorben; der Vater hieß bei uns und ein-

milliard

und die Frau Magdalena Stader, Wittwen von Franz, Johann

Feldorn, in ungarisch Jahre alt, geboren zu *Kuchraß* Regierungs-Departement

Inhaber des Standes *von*, wohnhaft zu *Neukrauthaus*

Regierungs-Departement *Inspektorat*, groß jährige Tochter des *Lehrers*

Stader und der

Ernst Julius Müllerer, Ephraim, bei Lebzelter wohnhaft

zu *Kuchnath* Regierungs-Departement *Hesseldorf*; *beiden daselbst*

Dieselben haben mich aufgefordert, die zwischen ihnen verabredete Heirath geseglich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses von *Niederrath* Statt gehabt haben, nämlich die erste am

wurden Pöndler, Jo. Moritz Jeli' und die

andere am fünften Sonntag d. d. 18. Monats d. d. 18. J. 18. J.

daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen gebührend öffentlich angeschlagen gewesen, und endlich daß

mir kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingereicht worden ist; habe ich, um besagter Aufforderung

zu willfahren, den schon genannten Erschienenen in Gegenwart der nachbenannten vier Zeugen die mir

überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das

sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Gene Urkunden sind: *1. In Brigabraylag: 1) Notorint Lopez vom 11. 12.*

aus dem Monat November 1800 finden und einziger Ausgangspunkt zum Hofe Segreth über

Das Wirtshaus in der Mitten nach Großhader, geboren Küllger;
 1. und der Wirtshaus, das feinsten Imbiß: 1. Geburtshaus des Bräutigams
 das Jahr 1800, feinst und geruchig, 2. und 3. sein und feinst, 2. Geburtshaus:
 und der Bräutigam, der auch gelassen, das Jahr 1800, feinst
 das Jahr 1800, feinst, 3. Geburtshaus, das Jahr 1800, feinst
 und der Wirtshaus, das feinst, 4. Geburtshaus, das Jahr 1800, feinst
 und der Wirtshaus, das feinst, 5. Geburtshaus, das Jahr 1800, feinst

So, aus den Registern des jetzigen Kantons:
1, Geburtsurkunde der Bräutigam Jahrgang 1800 drei
und gemengzig, Alt 40. einhundert zwanzig
2, Geburtsurkunde der Braut Jahrgang 1800 sieben und
gemengzig, Alt 40. sieben und fünfzig

Bürgermeisterei Königsfeld Kreis Worms Regierungs-Departement Düsseldorf.

Im Jahr tausend achthundert achtundvierzig, am zweiten Tag des Monats August,
Uhr, erschienen vor mir Karl von der
thel, kommissarischer Bürgermeister von Königsfeld
als Beamter des Personenstandes, der Sarman Berger, nicht genannt
gibt Jahre alt, geboren zu Niederzissen
Regierungs-Departement Cöln, Standes Sandknecht
wohnhaft zu Honheim Regierungs-Departement Düsseldorf großjähriger
Sohn des Sandknecht Reich Berger, wirksam in Niederzissen
und der Anna Heymann, Wittwe Wittmann, Wittmann Wittmann
wohnhaft zu Niederzissen Regierungs-Departement Cöln; von Witten
in Siegen nicht vollständig Wittmann in Siegen Wittmann Wittmann
Wittmann in Niederzissen Wittmann Wittmann

und die Anna Ulmer, nicht genannt gibt
Jahre alt, geboren zu Niederrath Regierungs-Departement
Niederrath, Standes Wittmann, wohnhaft zu Niederrath
Regierungs-Departement Niederrath, großjährige Tochter des Sandknecht
Ulmer, Wittmann Wittmann und der
Ulmer Salomon, Wittmann Wittmann wohnhaft
zu Niederrath Regierungs-Departement Niederrath, Wittmann Wittmann
Wittmann Wittmann Wittmann

Dieselben haben mich aufgefordert, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in
Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre
des Gemeinde-Hauses von Niederrath Statt gehabt haben, nämlich die erste am
ersten Antlage des Monats July dieses Jahres und die
andere am ersten Antlage dieses Monats August
daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen gebührend öffentlich angeschlagen gewesen, und endlich daß
mir kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingereicht worden ist; habe ich, um besagter Aufforderung
zu willfahren, den schon genannten Erschienenen in Gegenwart der nachbenannten vier Zeugen die mir
überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das
sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: 1. die Eintragsurkunden:
1. die Eintragsurkunde des Bräutigams vom zweiten Tag des Monats August
1800 achtundvierzig des Regierungs-Departements Königsfeld
angeordnet vom Bürgermeister zu Königsfeld;
2. die Eintragsurkunde der Bräutlin vom zweiten Tag des Monats August
1800 achtundvierzig des Regierungs-Departements Königsfeld
angeordnet vom Bürgermeister zu Königsfeld

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander
ehelichen wollten? — und da jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre
ich im Namen des Gesetzes, daß: Christiane Wupperfeld
und Elisabeth Gärfen

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.
Vorüber ich gegenwärtige Urkunde errichtet habe in Gegenwart des Christ Gerlach auf
und genannt Jahre alt, Standes Wittmann
zu Honheim wohnhaft, welcher ein Bräutigam des neuen Ehegatten, des Ulmer
Ulthaus, achtundvierzig Jahre alt, Standes
Wittmann zu Niederrath wohnhaft, welcher
ein Bräutigam des neuen Ehegatten, des Ulthaus Hackenbruch,
achtundvierzig Jahre alt, Standes Wittmann
zu Niederrath wohnhaft, welcher ein Bräutigam des neuen Ehegatten und
des Ulthaus Stein, achtundvierzig Jahre alt,
Standes Wittmann, zu Niederrath wohnhaft, welcher ein
Bräutigam des neuen Ehegatten zu seyn erklärten.

Nach geschehener Vorlesung haben die Bräutigam und Bräutlin rufen
Ulthaus Ulthaus Ulthaus, Ulthaus Ulthaus Ulthaus
Bräutigam und Bräutlin Ulthaus, Ulthaus Ulthaus
Ulthaus Ulthaus Ulthaus zu seyn erklärten, und
wie Ulthaus Ulthaus Ulthaus Ulthaus Ulthaus
zu Honheim und Ulthaus Ulthaus Ulthaus
mich Ulthaus

Christiane Wupperfeld Ulthaus
Ulthaus Ulthaus Ulthaus
Ulthaus Ulthaus Ulthaus
Ulthaus Ulthaus Ulthaus

Ulthaus Ulthaus Ulthaus
Ulthaus Ulthaus Ulthaus
Ulthaus Ulthaus Ulthaus
Ulthaus Ulthaus Ulthaus

Thermom Berger
yofuor ilauu
Freid. With Grafs
Murray Mills
Chatham Street
9. Perchel

No. 14.

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei *Kyffers* Kreis *Slaggen* Regierungs-Departement Düsseldorf.

Gene Urkunden sind: A, ein Lehnbrief des Fürsten.
B, ein Register des fürstlichen Amtes.
1, Lehnbrief des Fürstlichen Lehnzuges 1500 ein und fünfzig Acker.
2, Lehnbrief des Fürstlichen Lehnzuges 1500 ein und fünfzig Acker.
3, Lehnbrief des Fürstlichen Lehnzuges 1500 ein und fünfzig Acker.
4, Lehnbrief des Fürstlichen Lehnzuges 1500 ein und fünfzig Acker.
5, Lehnbrief des Fürstlichen Lehnzuges 1500 ein und fünfzig Acker.

6, Verkündung des Großvaters in der Stadt mülhlfen Pils. am 1. Sept. 1800
 7, Verkündung des Großvaters in der Stadt mülhlfen Pils. am 1. Sept. 1800
 8, Verkündung des Großvaters in der Stadt mülhlfen Pils. am 1. Sept. 1800
 9, Verkündung des Großvaters in der Stadt mülhlfen Pils. am 1. Sept. 1800
 10, Verkündung des Großvaters in der Stadt mülhlfen Pils. am 1. Sept. 1800

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander ehelichen wollten? — und da jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß: **Wilhelm Zimmermann** und **Juliane Seyhaufen**, **Wittwe von Joh. Schaefer**.

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Worüber ich gegenwärtige Urkunde errichtet habe in Gegenwart des **Christoph Schaefer** Jahre alt, Standes **Wittwe** zu **Ruhrath** wohnhaft, welcher ein **Erkennter** der neuen Ehegatten, des **Joseph Busbach** wohnhaft, welcher ein **Erkennter** der neuen Ehegatten, des **Julius Scherff** wohnhaft, welcher ein **Erkennter** der neuen Ehegatten, und des **Gerhard Proemacher** wohnhaft, welcher ein **Erkennter** der neuen Ehegatten zu seyn erklären.

Nach geschehener Vorlesung haben die **Christoph Schaefer** und **Juliane Seyhaufen** mit mir unterschrieben.

Wilhelm Zimmermann
Juliane Seyhaufen
Christoph Schaefer
Joseph Busbach
Julius Scherff
Gerhard Proemacher
v. Oertel

No. 15

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei **Ruhrath** Kreis **Olpe** Regierungs-Departement **Düsseldorf**.

Im Jahr tausend achthundert acht und vierzig, am fünf und zwanzigsten, August
 Uhr, erschienen vor mir **Carl von der**
Schel, **kommissarischer**
 als Beamter des Personenstandes, der **Joseph Hockendorf** wohnhaft zu **Ruhrath**
 Jahre alt, geboren zu **Neusath**
 Regierungs-Departement **Düsseldorf**, Standes **Wittwe**
 wohnhaft zu **Ruhrath** Regierungs-Departement **Düsseldorf** groß-jähriger
 Sohn des **Ernst Hockendorf** **Stüttgen**, **Wittwe**, bei **Wittgen**,
 und der **Marie Hockendorf** **Stüttgen**, **Wittwe**, bei **Wittgen**,
 wohnhaft zu **Neusath** Regierungs-Departement **Düsseldorf**, beide selbst
 wohnhaft; **Joseph Hockendorf** wohnhaft zu **Neusath**.

und die **Marie Hockendorf** wohnhaft zu **Neusath**
 Jahre alt, geboren zu **Edenthal** Regierungs-Departement
Coln, Standes **Wittwe**, wohnhaft zu **Ruhrath**
 Regierungs-Departement **Düsseldorf**, groß-jährige Tochter des **Ernst Hockendorf**
Wittgen und der
Elisabeth Hockendorf, **Wittwe**, bei **Wittgen**, wohnhaft
 zu **Edenthal** Regierungs-Departement **Coln**, beide selbst
 wohnhaft.

Dieselben haben mich aufgefordert, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses von **Ruhrath** und **Edenthal** Statt gehabt haben, nämlich die erste am ersten Sonntag des Monats August d. J. und die andere am zweiten Sonntag desselben Monats und d. J. daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen gebührend öffentlich angeschlagen gewesen, und endlich daß mir kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingereicht worden ist; habe ich, um besagter Aufforderung zu willfahren, den schon genannten Erschienenen in Gegenwart der nachbenannten vier Zeugen die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: 1. in **Ruhrath**, 2. in **Edenthal**, 3. in **Neusath**, 4. in **Wittgen**, 5. in **Wittgen**, 6. in **Wittgen**, 7. in **Wittgen**, 8. in **Wittgen**, 9. in **Wittgen**, 10. in **Wittgen**, 11. in **Wittgen**, 12. in **Wittgen**, 13. in **Wittgen**, 14. in **Wittgen**, 15. in **Wittgen**, 16. in **Wittgen**, 17. in **Wittgen**, 18. in **Wittgen**, 19. in **Wittgen**, 20. in **Wittgen**, 21. in **Wittgen**, 22. in **Wittgen**, 23. in **Wittgen**, 24. in **Wittgen**, 25. in **Wittgen**, 26. in **Wittgen**, 27. in **Wittgen**, 28. in **Wittgen**, 29. in **Wittgen**, 30. in **Wittgen**, 31. in **Wittgen**, 32. in **Wittgen**, 33. in **Wittgen**, 34. in **Wittgen**, 35. in **Wittgen**, 36. in **Wittgen**, 37. in **Wittgen**, 38. in **Wittgen**, 39. in **Wittgen**, 40. in **Wittgen**, 41. in **Wittgen**, 42. in **Wittgen**, 43. in **Wittgen**, 44. in **Wittgen**, 45. in **Wittgen**, 46. in **Wittgen**, 47. in **Wittgen**, 48. in **Wittgen**, 49. in **Wittgen**, 50. in **Wittgen**, 51. in **Wittgen**, 52. in **Wittgen**, 53. in **Wittgen**, 54. in **Wittgen**, 55. in **Wittgen**, 56. in **Wittgen**, 57. in **Wittgen**, 58. in **Wittgen**, 59. in **Wittgen**, 60. in **Wittgen**, 61. in **Wittgen**, 62. in **Wittgen**, 63. in **Wittgen**, 64. in **Wittgen**, 65. in **Wittgen**, 66. in **Wittgen**, 67. in **Wittgen**, 68. in **Wittgen**, 69. in **Wittgen**, 70. in **Wittgen**, 71. in **Wittgen**, 72. in **Wittgen**, 73. in **Wittgen**, 74. in **Wittgen**, 75. in **Wittgen**, 76. in **Wittgen**, 77. in **Wittgen**, 78. in **Wittgen**, 79. in **Wittgen**, 80. in **Wittgen**, 81. in **Wittgen**, 82. in **Wittgen**, 83. in **Wittgen**, 84. in **Wittgen**, 85. in **Wittgen**, 86. in **Wittgen**, 87. in **Wittgen**, 88. in **Wittgen**, 89. in **Wittgen**, 90. in **Wittgen**, 91. in **Wittgen**, 92. in **Wittgen**, 93. in **Wittgen**, 94. in **Wittgen**, 95. in **Wittgen**, 96. in **Wittgen**, 97. in **Wittgen**, 98. in **Wittgen**, 99. in **Wittgen**, 100. in **Wittgen**.

1. die Eheleute des Herrn Anton vom Weiden März 1800 im und genungzig. Act. 17.
 2. die Eheleute des Herrn Weiden vom März 1800 im und genungzig. Act. 17.
 3. die Eheleute des Herrn Weiden vom März 1800 im und genungzig. Act. 17.
 4. die Eheleute des Herrn Weiden vom März 1800 im und genungzig. Act. 17.
 5. die Eheleute des Herrn Weiden vom März 1800 im und genungzig. Act. 17.
 6. die Eheleute des Herrn Weiden vom März 1800 im und genungzig. Act. 17.
 7. die Eheleute des Herrn Weiden vom März 1800 im und genungzig. Act. 17.
 8. die Eheleute des Herrn Weiden vom März 1800 im und genungzig. Act. 17.
 9. die Eheleute des Herrn Weiden vom März 1800 im und genungzig. Act. 17.
 10. die Eheleute des Herrn Weiden vom März 1800 im und genungzig. Act. 17.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander
 ehelichen wollten? — und da jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre
 ich im Namen des Gesetzes, daß:

Johann Brockendorf und Anna
 Christiane Punt

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Worüber ich gegenwärtige Urkunde errichtet habe in Gegenwart des
 zu **Rickrath** wohnhaft, welcher ein **Erkennender** der neuen Ehegatten, des **Anton**
Brockendorf, ein **Erkennender** der neuen Ehegatten, des **Anton**
Erkennender der neuen Ehegatten, des **Anton**
 ein **Erkennender** der neuen Ehegatten, des **Anton**
 zu **Rickrath** wohnhaft, welcher ein **Erkennender** der neuen Ehegatten, und
 des **Anton**, ein **Erkennender** der neuen Ehegatten, des **Anton**
 Ständes **Erkennender** der neuen Ehegatten, des **Anton**
Erkennender der neuen Ehegatten, des **Anton**

Nach geschehener Vorlesung haben mit **Anton** der **Erkennender** der neuen Ehegatten, und
Anton der **Erkennender** der neuen Ehegatten, des **Anton**
Erkennender der neuen Ehegatten, des **Anton**
Erkennender der neuen Ehegatten, des **Anton**
Erkennender der neuen Ehegatten, des **Anton**
Erkennender der neuen Ehegatten, des **Anton**
Erkennender der neuen Ehegatten, des **Anton**
Erkennender der neuen Ehegatten, des **Anton**

Anton Brockendorf
 Anna Christiane Punt
 Anton Brockendorf
 Anna Christiane Punt

16. 17.

No. 16. Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei **Wuppertal** Kreis **Solingen** Regierungs-Departement **Düsseldorf**.

Im Jahr tausend achthundert **und** **ein** und **zwanzig**sten
August, **Abends** **sechs** Uhr, erschienen vor mir **Carl von**
Vertheil, **Bürgermeister** von **Wuppertal**
 als Beamter des Personenstandes, der **Anton** **Eich**, **ein** und **zwanzig**
 Jahre alt, geboren zu **Wuppertal**

Regierungs-Departement **Wuppertal**, Ständes **Wuppertal**
 wohnhaft zu **Wuppertal** Regierungs-Departement **Wuppertal**
 Sohn des **Anton** **Eich** **Erkennender**
 und der **Anna** **Wuppertal** **Wuppertal**
 wohnhaft zu **Wuppertal** Regierungs-Departement **Wuppertal**
Ein und **zwanzig**sten **und** **ein** und **zwanzig**sten

und die **Anna** **Wuppertal** **Wuppertal**
 Jahre alt, geboren zu **Wuppertal** Regierungs-Departement
Wuppertal, Ständes **Wuppertal**, wohnhaft zu **Wuppertal**
 Regierungs-Departement **Wuppertal**, großjährige Tochter des **Anton**
Wuppertal **Wuppertal** **Wuppertal** und der
Wuppertal **Wuppertal** **Wuppertal**
 zu **Wuppertal** Regierungs-Departement **Wuppertal**
Ein und **zwanzig**sten **und** **ein** und **zwanzig**sten

Dieselben haben mich aufgefordert, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in
 Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre
 des Gemeinde-Hauses von **Wuppertal** Statt gehabt haben, nämlich die erste am
Wuppertal **Wuppertal** **Wuppertal** und die
 andere am **Wuppertal** **Wuppertal** **Wuppertal**
 daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen gebührend öffentlich angeschlagen gewesen, und endlich daß
 mir kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingereicht worden ist; habe ich, um besagter Aufforderung
 zu willfahren, den schon genannten Erschienenen in Gegenwart der nachbenannten vier Zeugen die mir
 überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das
 sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: **Anton** **Wuppertal**
Wuppertal **Wuppertal** **Wuppertal**
Wuppertal **Wuppertal** **Wuppertal**
Wuppertal **Wuppertal** **Wuppertal**
Wuppertal **Wuppertal** **Wuppertal**
Wuppertal **Wuppertal** **Wuppertal**

No. 17

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei *Richrath* Kreis *Solingen* Regierungs-Departement Düsseldorf.

Im Jahr tausend achthundert, *acht und vierzig*, den *zweiten* September, *Uhr*, erschienen vor mir *Stephan*
Kaufmanns und *Kind* *Schneeloch*, *Leignant* *Bürgermeister* von *Neukirch*
als Beamter des Personenstandes, der *Joh. Mohr*, *acht und vierzig*
Jahre alt, geboren zu *Neudheim*

Regierungs-Departement *Insuldorf*, Standes *Ordnung*
 wohnhaft zu *Nickrath* Regierungs-Departement *Insuldorf* *groß-jähriger*
 Sohn des *Ordnungs-Beamten* *Mohr*
 und der *Ordnungs-Beamten* *Stoek*, *Ordnungs-Beamten*
 wohnhaft zu *Monheim* Regierungs-Departement *Insuldorf*, *Ordnungs-Beamten*
Museus *Ordnungs-Beamten*, *Ordnungs-Beamten* *Ordnungs-Beamten* *Ordnungs-Beamten*
in *Ordnungs-Beamten* *Ordnungs-Beamten*, *Ordnungs-Beamten* *Ordnungs-Beamten* *Ordnungs-Beamten*
Ordnungs-Beamten *Ordnungs-Beamten* *Ordnungs-Beamten* *Ordnungs-Beamten*
 und die *Ordnungs-Beamten* *Ordnungs-Beamten*, *Ordnungs-Beamten* *Ordnungs-Beamten*
 Jahre alt, geboren zu *Ordnungs-Beamten* Regierungs-Departement

Jahre alt, geboren zu *Pulheim* Regierungs-Departement
Cöln, Standes *Nunfauers*, wohnhaft zu *Niehrath*
 Regierungs-Departement *Düsseldorf*, groß jährige Tochter des zu *Pulheim* wohnen-
 den *Johann Georgius Beckers* und der
Sirjelluk wunfauers Gnschund Lark ^(Belenen) *Carl Lark*
 zu *Pulheim* Regierungs-Departement *Cöln*, wohnhaft

Dieselben haben mich aufgefordert, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses von *Niederrath* Statt gehabt haben, nämlich die erste am *zweiten Sonntag des Monats August dinstags* und die andere am *zweiten Sonntag des Monats August mittwochs* daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen gebührend öffentlich angeschlagen gewesen, und endlich daß mir kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingereicht worden ist; habe ich, um besagter Aufforderung zu willfahren, den schon genannten Erschienenen in Gegenwart der nachbenannten vier Zeugen die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Gene Urkunden sind: *St. Vinc. Leinabwurfsan:*

[illegible]

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander ehelichen wollten? — und da jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß: *Peter Eick und Anna Flinsbakk*
Schumacher

hierdurch mit einander geseglich verheirathet sind.

Vorüber ich gegenwärtige Urkunde errichtet habe in Gegenwart des *Wilhelm Hansen*
zwei und vierzig Jahre alt, Standes *Wahru*
 zu *Immigrath* wohnhaft, welcher ein *Kerkmeister* der neuen Ehegatt^{en}, des *Wilhelm*
August Schorr *zwei und vierzig* Jahre alt, Standes
Wahru zu *Immigrath* wohnhaft, welcher
 ein *Kerkmeister* der neuen Ehegatt^{en}, des *Karl Stüttgen*
fünfzig Jahre alt, Standes *Chkinnu*
 zu *Immigrath* wohnhaft, welcher ein *Offizier* der neuen Ehegatt^{en} und
 des *Georg Placemacher* *zwei und vierzig* Jahre alt,
 Standes *Kelzinsfeldt*, zu *Bergheiden* wohnhaft, welcher ein
Kerkmeister der neuen Ehegatt^{en} zu seyn erklärten.

Nach geschehener Vorlesung haben der Kreisrichter mit den Herren
Schopp und Pfleumacher mit mir mit anwesenden
aller Lehrlinge Personen dieses Ortes nachfolgendes Verzeichniß
unterzeichnet zu sein.

Setor Eick
Wilhelm Engelhard Meyer
Gerhard Hoemacher

v. Berthel

Gene Urkunden sind: A, ein Leinwandbrief aus
in Geburtsurkunde der Frau und Pourscheid
B, ein von Registrator des kaiserlichen Amtes: 1) in Geburts-
urkunde des Bräutigams aus dem kaiserlichen Amtsschreib-
stube zu Neuwied, vom kaiserlichen Registrator, Wien 1800, 1. 18.
2) Geburtsurkunde des kaiserlichen Registrator, Wien 1800, 1. 18.
3) Geburtsurkunde des kaiserlichen Registrator, Wien 1800, 1. 18.
4) Geburtsurkunde des kaiserlichen Registrator, Wien 1800, 1. 18.

Zene Urkunden sind: A. Ein Geburtsbefehl.
1, Ein Ehekündigungsbescheid aus dem Opladen;
2, Ein Vertheilungsbescheid der Grundstücke der Gemeinde
mündelhofen. 3, Ein Vertheilungsbescheid der Grundstücke
dasselben mündelhofen. B. Ein Eintrag in das
Geburtsbuch der Gemeinde vom 1. Januar 1800 und
vom 1. Januar 1801.

Judenten November 1800 fünf und zwanzig. Act No 142. 3. Verkündung
 des Statuts des Bräutigams vom vier und zwanzigsten März 1800 fünf
 und zwanzig. Act No 89. 4. Verkündung des Statuts des Bräutigams
 vom fünften November 1800 ein und zwanzig; Act No 69. 5.
 Verkündung des Statuts des Bräutigams, welcher den fünf
 vom neunzehnten September 1800 gezeigt, Act No 12. 6. Verkündung
 des Statuts des Bräutigams, welcher den fünf vom zwanzigsten
 September 1800 gezeigt, Act No 16. 7. Verkündung
 des Statuts des Bräutigams, welcher den fünf vom zwanzigsten
 September 1800 gezeigt.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander
 ehelichen wollten? — und da jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre
 ich im Namen des Gesetzes, daß:

Hermann Bennert und
 Mathieu Engels

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Worüber ich gegenwärtige Urkunde errichtet habe in Gegenwart des
 Immereich selbständig Jahre alt, Standes
 zu Richrath wohnhaft, welcher ein Sohn des neuen Ehegatten, des
 Haas, fünf und zwanzig Jahre alt, Standes
 zu Richrath wohnhaft, welcher
 ein Sohn des neuen Ehegatten, des
 fünf und zwanzig Jahre alt, Standes
 zu Richrath wohnhaft, welcher ein
 Sohn des neuen Ehegatten, des
 fünf und zwanzig Jahre alt, Standes
 zu Richrath wohnhaft, welcher ein
 Sohn des neuen Ehegatten, des

Nach geschetzener Vorlesung haben sammtlich: Protokollanten und
 Zeugen mit mir unterschrieben. In der Gegenwart
 des Statuts des Bräutigams, welcher den fünf vom zwanzigsten

M. Engels
 W. Engels
 J. Engels
 J. Engels
 J. Engels
 J. Engels

No 21

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Ruffels Kreis Solingen Regierungs-Departement Düsseldorf.

Im Jahr tausend achthundert fünf und zwanzig am fünfzehnten September
 des Monats September um drei Uhr, erschienen vor mir
 als Beamter des Personenstandes, der
 fünf und zwanzig Jahre alt, geboren zu
 Regierungs-Departement Düsseldorf, Standes
 wohnhaft zu Richrath Regierungs-Departement Düsseldorf
 Sohn des
 und der
 wohnhaft zu Richrath Regierungs-Departement Düsseldorf, beide fähig
 zu verheirathen und in dieser Hinsicht einwilligend

und die
 fünf und zwanzig Jahre alt, geboren zu
 Regierungs-Departement Düsseldorf, Standes
 wohnhaft zu Richrath
 Regierungs-Departement Düsseldorf, großjährige Tochter des
 und der
 wohnhaft zu Richrath Regierungs-Departement Düsseldorf, beide fähig
 zu verheirathen und in dieser Hinsicht einwilligend

Dieselben haben mich aufgefordert, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in
 Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre
 des Gemeinde-Hauses von
 statt gehabt haben, nämlich die erste am
 und die
 daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen gebührend öffentlich angeschlagen gewesen, und endlich daß
 mir kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingereicht worden ist; habe ich, um besagter Aufforderung
 zu willfahren, den schon genannten Erschienenen in Gegenwart der nachbenannten vier Zeugen die mir
 überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das
 sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Diese Urkunden sind:
 1. Ein Heiraths-Vertrag zwischen
 2. Ein Heiraths-Vertrag zwischen
 3. Ein Heiraths-Vertrag zwischen
 4. Ein Heiraths-Vertrag zwischen
 5. Ein Heiraths-Vertrag zwischen

Bürgermeisterei *Truharts* Kreis *Södingen* Regierungs-Departement *Düsseldorf*.

Im Jahr tausend achthundert sechzig und vierzig am neunzehnten September
Vormittags um zehn Uhr, erschienen vor mir Carl von
Berthel, bürgerlicher Rath Bürgermeister von Neukirch
als Beamter des Personenstandes, der Hermann Bertram
zwei und zwanzig Jahre alt, geboren zu Neusath
Regierungs-Departement Düsseldorf, Standes Arbeiter
wohnhaft zu Neudorf Regierungs-Departement Düsseldorf groß jähriger
Sohn des zu Neudorf verstorbenen Jakob Bertram Vikar
und der Ehefrau Johanna geborene Maria Christina Hansen
wohnhaft zu Neudorf Regierungs-Departement Düsseldorf, ledigen
sind bei gütlichen und in dieser Offizinmündung

und die Anna Maria Höller
fast und zwanzig Jahre alt, geboren zu Odenthal Regierungs-Departement
Cöln, Standes Meisner, wohnhaft zu Preussath
Regierungs-Departement Düsseldorf, großjährige Tochter des zu Odenthal unvers.
brenn. Ackmanns Johann Höller und der
Christine Hoch, geb. Maria Lutzmann
zu Odenthal Regierungs-Departement Cöln, Lutzmanns f. u. b.
zuzugewandt und in diese Aff. einwilligend

Dieselben haben mich aufgefördert, die zwischen ihnen verabredete Heirath gefeslich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses von *Pribrath* Statt gehabt haben, nämlich die erste am *willhelm Tumblerger in d. Muerth August Winter Jesuab* und die andere am *willhelm Tumblerger in d. Muerth Winter Jesuab* daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen gebührend öffentlich angeschlagen gewesen, und endlich daß mir kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingereicht worden ist; habe ich, um besagter Aufforderung zu willfahren, den schon genannten Erschienenen in Gegenwart der nachbenannten vier Zeugen die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Diese Urkunden sind: A, Ein Leinwandbrief:
 1, Ein Geburtsurkunde des Leinwand.
 2, Ein Todesurkunde des Leinwand.
 B, ein Leinwandbrief des Leinwand.
 1, Ein Geburtsurkunde des Leinwand.
 2, Ein Todesurkunde des Leinwand.
 C, ein Leinwandbrief des Leinwand.
 1, Ein Geburtsurkunde des Leinwand.
 2, Ein Todesurkunde des Leinwand.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander ehelichen wollten? — und da jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß: *Kaiser Johann Kaiserin und Wilhelmine Kloppe*.

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Vorüber ich gegenwärtige Urkunde errichtet habe in Gegenwart des *Wolfgang Keller*
vier und zwanzig Jahre alt, Standes *Lehrer*
 zu *Reichrath* wohnhaft, welcher ein *Lehramt* des neuen Ehegattens, des *Andreas*
Albert *vier und zwanzig* Jahre alt, Standes *Lehrer*
Lehrer zu *Reichrath* wohnhaft, welcher
 ein *Lehramt* des neuen Ehegattens, des *Lehrer* *Hüschler*
vier und zwanzig Jahre alt, Standes *Lehrer*
 zu *Reichrath* wohnhaft, welcher ein *Lehramt* des neuen Ehegattens und
 des *Lehrer* *Schmitz* *fünf und zwanzig* Jahre alt,
 Standes *Lehrer*, zu *Reichrath* wohnhaft, welcher ein
Lehramt des neuen Ehegattens zu seyn erklärten.

Nach geschehener Vorlesung folgend mit Anwesenheit des Hrn. Müller das Off.
gelten und den Eltern der Angehörigen für die Hilfe dankbar
wundernde Dankbarkeit mit mir ausdrückten.

F. J. Johnson

Wilfrid Lloyd

Her: Holz Ganzen

Johann Wilhelm Kullner

Antony Webb

Guineo's Güfplan

Carl Kunitz.

v. Perthes

Bürgermeisterei *Ruhrkreis Solingen* Regierungs-Departement Düsseldorf.

Im Jahr tausend achthundert *neun und vierzig* am *neun und zwanzigsten*
August erschienen vor mir *Euer von*
der *Bürgermeister von*
 als Beamter des Personenstandes, der *Einwohner*
neun und zwanzig Jahre alt, geboren zu *Niederrath*
 Regierungs-Departement *Einwohner*, Standes *Einwohner*
 wohnhaft zu *Einwohner* Regierungs-Departement *Einwohner* *großjähriger*
 Sohn des *Einwohner*
 und der *Einwohner*
 wohnhaft zu *Einwohner* Regierungs-Departement *Einwohner*
Einwohner

und die *Wilhelmine Wirtz*
 21 Jahr alt, geboren zu *Leichlingen* Regierungs-Departement
Düsseldorf, Standes *Magd*, wohnhaft zu *Höhscheid*.
 Regierungs-Departement *Düsseldorf*, groß jährige Tochter des *Landwirths*
Gustav Wirtz und der
Christine Wirtz, geb. *Wirtz*,
 zu *Höhscheid* Regierungs-Departement *Düsseldorf*, beide sind bei
 zugetraut und in *Leichlingen* wohnhaft

Dieselben haben mich aufgefordert, die zwischen ihnen verabredete Heirath geseslich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses von *Riethrath und Kalscheid* Statt gehabt haben, nämlich die erste am *aus dem Damborn des Mannsli Damborn des Jersal* und die andere am *gewissen Damborn des Damborn Mannsli des Jersal* daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen gebührend öffentlich angeschlagen gewesen, und endlich daß mir kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingereicht worden ist; habe ich, um besagter Aufforderung zu willfahren, den schon genannten Erschienenen in Gegenwart der nachbenannten vier Zeugen die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Gene Urkunden sind: A. in Leipzig verfaßt:

4, die Geburtsurkunde der Verst.
5, die Genehmigung der Leibeserbschaft von Höchstädt
B. Die den Angehörigen der fürstlichen Erbfolge:
die Geburtsurkunde des Leibeserben vom 17. und 18. 1799.
fürstliche Urkunde. Fürstliche Urkunde vom 17. und 18. 1799.
D. 17. 80.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander ehelichen wollten? — und da jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß: *Louise, Verbräutete mit Simon*

Maria Höller

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Vorüber ich gegenwärtige Urkunde errichtet habe in Gegenwart des *Johann Stüttgen*
70 Jahr und 7 Monate Jahre alt, Standes *Wegwärtiger*
 zu *Neusath* wohnhaft, welcher ein *Lehrer* der neuen Ehegattin, des *Johann*
Krausel *70 Jahr und 7 Monate* Jahre alt, Standes
Wegwärtiger zu *Neusath* wohnhaft, welcher
 ein *Lehrer* der neuen Ehegattin, des *Johann Bertram*
70 Jahr und 7 Monate Jahre alt, Standes *Wegwärtiger*
 zu *Neusath* wohnhaft, welcher ein *Lehrer* der neuen Ehegattin und
 des *Johann Krausel* *70 Jahr und 7 Monate* Jahre alt,
 Standes *Wegwärtiger*, zu *Neusath* wohnhaft, welcher ein
Lehrer der neuen Ehegattin zu seyn erklären.

Nach geschehener Vorlesung haben die Professoren und Zuhörer des
Kobal mit Rücksicht auf den Verlauf Wäther der Schulzeit mit
mir mitzufürchten

Luxemburg Luxemburg
Niederösterreich
Josephine Mühlmann
Anton Papst
Anton Josephine Luxemburg
Antonine Ludwig
v. Cretzel

v. Perthele

1000 mm group, 3 collected in 6 days starting in fall and significant increase seen

2. *Perth*

1, Die Geburt wohnen das Kreisbüreau
2, Die Geburt wohnen das Kreisbüreau
3, Die Geburt wohnen das Kreisbüreau
4, Die Geburt wohnen das Kreisbüreau
5, Die Geburt wohnen das Kreisbüreau
6, Die Geburt wohnen das Kreisbüreau
7, Die Geburt wohnen das Kreisbüreau
8, Die Geburt wohnen das Kreisbüreau
9, Die Geburt wohnen das Kreisbüreau
10, Die Geburt wohnen das Kreisbüreau

2 Ein Tadelbuchlein der Müllerin des Lärchenhauses vom/gewei
mit gewauzigsten April 1800 mit einzigst 100. 50.

Via "Kubersfüniberg" der "Wendel" "Tafel" von Krefeld nach
 auf den Zehn der "Kampfen" wird gemacht.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander ehelichen wollten? — und da jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß: *Jesaya Michael Schübinger und Anna Friedr. Rich*

Vorüber ich gegenwärtige Urkunde errichtet habe in Gegenwart des *Antonius Jakob Schütz*
Theegarten vier und fünfzig Jahre alt, Standes *Antonius*
zu *Reisnach* wohnhaft, welcher ein *Antonius* de u neuen Ehegatt *u*, des *Carl*
Schmitz fünf und zwanzig Jahre alt, Standes
Antonius zu *Reisnach* wohnhaft, welcher
ein *Antonius* de u neuen Ehegatt *u*, des *Jakob Ludwig Wäger*
*u*st fünf und zwanzig Jahre alt, Standes *Antonius*
zu *Reisnach* wohnhaft, welcher ein *Antonius* de u neuen Ehegatt *u* und
des *Jakob Kertz* vier und zwanzig Jahre alt,
Standes *Antonius*, zu *Reisnach* wohnhaft, welcher ein
Antonius de u neuen Ehegatt *u* zu seyn erklären.

Nach geschehener Vorlesung fuhren mit Eintrassen das Sommer und
das Elend das Land wolke verklärte. Inzwischen
zu sein, die übrigen für die ungenügende
Personen mit mir und zu sein. Die Danksagung eines
gedruckten Wörtern und den Umständen zu sein.

Christine fuis

Fingerte

V. Sp. n. ^{Raul} Linné.

Turkey
 Court

v. Perthel

No. 27

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Rheinw. Kreis Salingen Regierungs-Departement Düsseldorf.

Im Jahr tausend achthundert *acht und vierzig*, den *einzigsten* October
Neunhundert *zwei* Uhr, erschienen vor mir *Carl von*
Ersther, *kommisarius* Bürgermeister von *Reisewitz*
als Beamter des Personenstandes, der *Leinhard Stark*, *Wittwar* von *Walden Langerich*
acht und vierzig Jahre alt, geboren zu *Reisewitz*
Regierungs-Departement *Leipzig*, Standes *Landmann*
wohnhaft zu *Neusatz* Regierungs-Departement *Düsseldorf* *groß-jähriger*
Sohn des *Landmann* *Johann Stark*
und der *Anna Margaretha Wendt*, *Wittwar*
wohnhaft zu *Reisewitz* Regierungs-Departement *Düsseldorf*, *lebhaft* zu
Reisewitz von *Walden*, den *Walden* für *einzigsten* und in *Reisewitz*
offen *unillig*

und die Anna Lucretia Schmitter, Witwe von Johann Moritz
nunmehr 57 Jahre alt, geboren zu Düsseldorf, Regierungs-Departement
Düsseldorf, Standes Herrschaft, wohnhaft zu Düsseldorf
Regierungs-Departement Düsseldorf, große jährige Tochter des Johann Peter
Schmitter und der
Margaretha Cichels, gebürtig bei Labriden wohnhaft
zu Düsseldorf, Regierungs-Departement Düsseldorf, beide kaisertreu
wurden.

Dieselben haben mich aufgefordert, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesellig abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses von *Niederrath* Statt gehabt haben, nämlich die erste am *Swillem van der Looz* das *Maerck* *Vrijneboom* *Sijdel* *gefrat* und die andere am *swillem van der Looz* *Sijdel* *den Maerck* *und gefrat* daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen gebührend öffentlich angeschlagen gewesen, und endlich daß mir kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingereicht worden ist; habe ich, um besagter Aufforderung zu willfahren, den schon genannten Erschienenen in Gegenwart der nachbenannten vier Zeugen die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Gene Urkunden sind: *A. Sin Litzabornstau. Dinn.*

1) mit dem Anzeigebau des festsitzen Ortes: 1, im Gebietskataster
des Kreis-Sigums vom festsitzen Jahre 1801 fünfzig, Art No. 69. 2, Gebiets-
zeit, der Kreis vom festsitzen April 1800 waren Art No. 10. 3, Gebiets vom
Gebiets-Langericht ynnersum festsitzen des Kreis-Sigums vom festsitzen
Maz 1800 waren und einzig Art No. 38. 4, jann vom Gebiets-Meritz
ynnersum festsitzen des Kreis vom festsitzen Anzeigebau 1800 festsitzen
benn mit einzig Art No. 159. 5, jann des Gebiets des Kreis vom nenn und
einzigsten Oktober 1800 waren und einzig Art No. 128. 6, jann des

2. Per thel

1, Die Abnahme der Bevölkerung;
 2, Die Abnahme der Bevölkerung;
 3, Die Abnahme der Bevölkerung;
 4, Die Abnahme der Bevölkerung;
 5, Die Abnahme der Bevölkerung;
 6, Die Abnahme der Bevölkerung;
 7, Die Abnahme der Bevölkerung;
 8, Die Abnahme der Bevölkerung;
 9, Die Abnahme der Bevölkerung;
 10, Die Abnahme der Bevölkerung;

G. A. Gieseler
 M. A. Gieseler
 G. Pfeffer
 G. W. K. K. K.
 J. Gieseler
 O. M. Gieseler
 G. K. K. K.
 J. K. K.

No.

Geiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei *Krefeld* Kreis *Plüßgen* Regierungs-Departement Düsseldorf.

Im Jahr tausend achthundert acht und vierzig, den zweiten December
Freitag den zweiten
Theil, vom kaiserlichen
als Beamter des Personenstandes, der Maxime Joseph Friedenfels, geboren am 25. 11. 1800
als Schauspieler, acht und vierzig
Regierungs-Departement Cöln, Standes
wohnhaft zu Cöln, Regierungs-Departement Cöln, ganz jähriger
Sohn des zu Cöln wohnhaften Andreas Peter Friedenfels
und der Elisabeth Friedenfels, welche am 15. 11. 1800
wohnhaft zu Cöln, Regierungs-Departement Cöln, in Cöln
geboren ist, und in Cöln geboren ist.

und die **Josefa Koch**, nun nur zurechnungsfähig
Jahre alt, geboren zu **Kufsteth** Regierungs-Departement
Wuppertal, Standes **Leinwandweber**, wohnhaft zu **Kufsteth**
Regierungs-Departement **Wuppertal**, fünfjährige Tochter des **Regierungs-**
Leinwandwebers **Ernst Koch** und der
Anna Bonn, **Leinwandweberin**, beide
zu **Kufsteth** Regierungs-Departement **Wuppertal**, fähig zu rechnen
sind in **Wuppertal** **unwillig**.

Dieselben haben mich aufgefordert, die zwischen ihnen verabredete Heirath geseslich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses von *Kassel* *Statt* gehabt haben, nämlich die erste am *Montag des Monats October dieses Jahres* und die andere am *Freitag d. 10ten d. Monats d. d. 1826* daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen gebührend öffentlich angeschlagen gewesen, und endlich daß mir kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingereicht worden ist; habe ich, um besagter Aufforderung zu willfahren, den schon genannten Erschienenen in Gegenwart der nachbenannten vier Zeugen die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Die Urkunden sind: A, ein Erzeugniß des Herrn.
B, ein Urtheil des Herrn. C, ein Urtheil des Herrn.
D, ein Urtheil des Herrn. E, ein Urtheil des Herrn.
F, ein Urtheil des Herrn. G, ein Urtheil des Herrn.
H, ein Urtheil des Herrn. I, ein Urtheil des Herrn.
K, ein Urtheil des Herrn. L, ein Urtheil des Herrn.
M, ein Urtheil des Herrn. N, ein Urtheil des Herrn.
O, ein Urtheil des Herrn. P, ein Urtheil des Herrn.
Q, ein Urtheil des Herrn. R, ein Urtheil des Herrn.
S, ein Urtheil des Herrn. T, ein Urtheil des Herrn.
U, ein Urtheil des Herrn. V, ein Urtheil des Herrn.
W, ein Urtheil des Herrn. X, ein Urtheil des Herrn.
Y, ein Urtheil des Herrn. Z, ein Urtheil des Herrn.

~~U W K
L. W. K.
U G. G. G.
M. G. G.
J. K.~~

Bürgermeisterei *Krefeld* Kreis *Neuß* Regierungs-Departement Düsseldorf.

Im Jahr tausend achthundert acht und vierzig am zwanzigsten November
Nachmittags um zwei Uhr, erschienen vor mir Carl von
Berthel, kommunalverordneter Bürgermeister von Rixdorf
als Beamter des Personenstandes, der Maximo Josef Wiedenfeld, Rittmeister
im Leibregiment Schaul, acht und vierzig Jahre alt, geboren zu The
Regierungs-Departement Solm, Standes Offizier
wohnhaft zu Langensfeld, Regierungs-Departement Lippstadt, groß jähriger
Sohn des gn. Theodor Johann Anton v. Lohr, Wiedenfeld
und der Friedrike Philippine, die selbst verstorben, auch bezeugt
wohnhaft zu The, Regierungs-Departement Solm, verstorben,
bezeugen und in dies Genueillignat

und die *Josefa Koch*, nun einmündig
Jahre alt, geboren zu *Krefeld* Regierungs-Departement
Düsseldorf, Standes *Samstellersin*, wohnhaft zu *Krefeld*
Regierungs-Departement *Düsseldorf*, großjährige Tochter des *Johann*
Simon Koch und der *Elisabeth*
Justine Bonn, geburts, beide
zu *Krefeld* Regierungs-Departement *Düsseldorf*; beide ferner
gegangen und in diese Ehe unwillig und

Dieselben haben mich aufgefordert, die zwischen ihnen verabredete Heirath geseglich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses von *Kufers* Statt gehabt haben, nämlich die erste am *vierten Sonntag im Monat October d. J.* und die andere am *fünften Sonntag d. Monats November d. J.* daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen gebührend öffentlich angeschlagen gewesen, und endlich daß mir kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingereicht worden ist; habe ich, um besagter Aufforderung zu willfahren, den schon genannten Erschienenen in Gegenwart der nachbenannten vier Zeugen die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: *A, die Leinwandbescheinigung.*

B, aus dem Register des fassigen Landes:
1) Der Geburtsort des Landwirthschaftssekretärs des
fürstl. - Staats vom ersten Dezember 1800 fünf und
vingzig Ael. Nr. 29.
2) Der Geburtsort des Landwirthschaftssekretärs
1800 vierzig Ael. Nr. 5

3, Robert H. Waterbury, born Nov. 18, 1845, at New York City, N. Y.

October 1800 *ms. orig.* Vol. 4. 109.

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander ehelichen wollten? — und da jeder der beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß: *Leinwirth Wadenwohl und Anna Margaretha Naaf*

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

hierdurch mit einander gefeslich verheirathet sind.

Vorüber ich gegenwärtige Urkunde errichtet habe in Gegenwart des *Michael Jacobs*
seiner *Wanran*
zu *Immigants* wohnhaft, welcher ein *bekannter* der neuen Ehegatten, des *Johann*
Kauf *seiner* *Wanran*
Lagelofer Jahre alt, Standes
zu *Immigants* wohnhaft, welcher
ein *Erster* der neuen Ehegattin, des *Johann*
seiner *Wanran*
zu *Immigants* wohnhaft, welcher ein *Erster*
des *Johann* *Wanran* Jahre alt,
Standes *Kolizeistat*, zu *Immigants* wohnhaft, welcher ein
Erster der neuen Ehegatten, zu seyn erklärten.

Nach geschehener Vorlesung haben mich Exzellenzen der Herren
v. Stauditz und Wolff schriftlich anzufragen ge-
wünscht, alles übrige hinsichtlich d. d. Verfahren
mit dem Interessen

H. Wadsworth

Handwritten: H. Hand

Infuor Mardunye

Y Grey/3

W. G. F. G. G.

A. J. Clark

J. G. Crook

G. Noemantur

o. Corthel

No. 31

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei *Rufsch* Kreis *Solingen* Regierungs-Departement *Düsseldorf*.

Im Jahr tausend achthundert *viertel und wunzig* den *vielften* November
Königsberg wann *Carl von*
Berthel, *bürgerlicher* Bürgermeister von *Königsberg*
als Beamter des Personenstandes, der *Joseph Schmitz*, *ehemals*
viertel und wunzig Jahre alt, geboren zu *Königsberg*
Regierungs-Departement *Inspektion*, Standes *Königsberg*
wohnhaft zu *Königsberg* Regierungs-Departement *Inspektion* *großjähriger*
Sohn des *Katar Joseph Schmitz* *ehemals*
und der *Anna Baffersin* *Widen* *ehemals*
wohnhaft zu *Königsberg* Regierungs-Departement *Inspektion*, *heute*
sich bei zugewand und in diese Stadt einwilligend

und die Louise Engels
fünf und zwanzig Jahre alt, geboren zu Opladen Regierungs-Departement
Sinsbalden, Standes Herrschaftlicher, wohnhaft zu Kneibitz
Regierungs-Departement Sinsbalden, zwölf jährige Tochter des Johann Johann
Engels Weber und der
Johanna Wuesthof Pfalzdorf
zu Kneibitz Regierungs-Departement Sinsbalden, beide friben
zueynmal in diese Ehe einmiltigend

Dieselben haben mich aufgefordert, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses von *Niederrath* Statt gehabt haben, nämlich die erste am *funfzehnten Junij 1807* und die andere am *zweyten Junij 1807* daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen gebührend öffentlich angehängt gewesen, und endlich daß mir kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingereicht worden ist; habe ich, um besagter Aufforderung zu willfahren, den schon genannten Erschienenen in Gegenwart der nachbenannten vier Zeugen die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Gene Urkunden sind: *Et, Ein Linylenverfuch:*

Ein Geburtstagskinder der Natur, und der Kräfte
der Dämonen, wie ein Polster
Bis der Kräfte der fünfzigsten
Geburtszeit der Dämonen und nun
fünftzig sind nun nun nun fünfzigsten

Johann Heinrich Schönitz
 Luisa Engels
 Peter Joh: Schmitz
 Anna Luise von Scharf
 P. Joh. Engels
 Carl Pauls
 Hermann Schmitz
 Peter Schöaf
 G. Roemacher
 v. Vertheil

No. 22

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei *Kreis Solingen* Regierungs-Departement Düsseldorf.

Im Jahr tausend achthundert *neunzig*, *am* *finfzehnten* *November*
Kommern *am* *ganz* Uhr, erschienen vor mir *Euseb von Barthel*
Kommern Bürgermeister von *Kirnberg*
als Beamter des Personenstandes, der *Wilhelm Schüller*
neunzig Jahre alt, geboren zu *Kirnberg*
Regierungs-Departement *Leipzig*, Standes *Euseb von Barthel*
wohnhaft zu *Kirnberg* Regierungs-Departement *Leipzig* *grossjährig*
Sohn des *Johann Jakob Schüller* *Wohnen*
und der *Marie Eusebia Weber*, *gebürtlich*
wohnhaft zu *Regierungs-Departement* *Leipzig* *neben* *Chiesa*
beide *aus* *Amerika* *mit* *ganz* *und* *ganz*.

und die Kaiserin Maria Theresia
Jahre alt, geboren zu Wien, Regierungs-Departement
Wien, Standes Gräfin, wohnhaft zu Wien, Regierungs-Departement
Wien, 17-jährige Tochter des zu Wien, Regierungs-Departement
Wien, und der
Wien, wohnhaft
zu Wien, Regierungs-Departement Wien, in Wien zu
Wien in Wien

Dieselben haben mich aufgefordert, die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen: und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses von *Trierath* Statt gehabt haben, nämlich die erste am *funftem December d. d. Monath October d. d. 1840* und die andere am *zweiten December d. d. Monath November d. d. 1840* und daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen gebührend öffentlich angeschlagen gewesen, und endlich daß mir kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingereicht worden ist; habe ich, um besagter Aufforderung zu willfahren, den schon genannten Erschienenen in Gegenwart der nachbenannten vier Zeugen die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind: *St. der Leinwandman:*

Am gunstlichsten Ort, gar nicht nur dem Eindeutungs Richter
 Treibens zu Solingen in Lauff der Wurzeln resp:
 Und er und er mag der Mann der Ländiger und auf Amerika
 B, mit dem Angestanden das firsigen Christen:
 1, der Oberwelt der Ländiger und gewiss der Ländiger
 und firsigen Ort 8. 9
 2, Oberwelt der Ländiger und firsigen Ort 8. 9

This image shows a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some faint smudges and discoloration, characteristic of old paper. The left edge of the page shows the binding of the book.

1. Gebau & Baukosten der Bräutigerin
2. Ein freiwillig einget. Kaufmann der schon in allem
3. und dem Angekl. der freiwillig abgab:
Ein Gebau & Baukosten der Bräut., nun nur und dreißigsten
Jahr der Verjährung nach demselben steht und begrenzt ist d. 9.

Ludwig Stein
 Karolina Lehmann
 Wilhelm Wölffen
 Gerhard Flemecker
 Johann Jakob Schütz
 Wilhelm Müller.
 v. Pertheil

No 36

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei Wipperf Kreis Solingen Regierungs-Departement Düsseldorf.

Im Jahr tausend achthundert *neunzig und einzig*, den *zweyten* *Januar* *hundert* *neunzig*
hundert *neunzig* und *einzig* Uhr, erschienen vor mir *Carl von*
Perthel, *bürgerlicher* Bürgermeister von *Richrath*
als Beamter des Personen-Standes, der *Anton Arnold Boosen*
einundzwanzig Jahre alt, geboren zu *Höhscheid*
Regierungs-Departement *Neuß*, Standes *Landmann*
wohnhaft zu *Wiescheid* Regierungs-Departement *Neuß* großjähriger
Sohn des *Anton Hermann Boosen* *Verwalter*
und der *Anna Dorothea Püttgers* *Wittwe*
wohnhaft zu *Wiescheid* Regierungs-Departement *Neuß*, *heirathet*
bei zugegen und in Einsicht *der* *Einmütigen*

und die *Anna Maria* *Heischeler* *Wittwe* und *Leib. Rathenbroich*
unser und *Leib. Rathenbroich* Jahre alt, geboren zu *Kupfers* *Regierungs-Departement*
Siebolds, Standes *Leib. Rathenbroich*, wohnhaft zu *Wiescheid*
Regierungs-Departement Siebolds, große jährige Tochter des *Heinrich Heischeler*
in Kupfers *Leib. Rathenbroich* und der
Anna Maria Heischeler *Leib. Rathenbroich*, wohnhaft
zu *Kupfers* *Regierungs-Departement Siebolds*, *Leib. Rathenbroich*
unser *Leib. Rathenbroich*

Dieselben haben mich aufgefordert die zwischen ihnen verabredete Heirath gesellig abzuschließen; und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses von *Wiesbaden* Statt gehabt haben, nämlich die erste am *zweiten December* und die zweite am *vierten November* d. J. und die andere am *zweiten December* d. J. und die dritte am *vierten November* d. J. und daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen gebührend öffentlich angeschlagen gewesen, und endlich daß mir kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingereicht worden ist; habe ich, um besagter Aufforderung zu willfahren, den schon genannten Erschienenen in Gegenwart der nachbenannten vier Zeugen die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Gene Urkunden sind: *7 Lin Leitzgebühren:*

1. Ein Geburtsurkunde des Heinrich v. d. B.
2. Ein Todeurkunde des Heinrich v. d. B.
3. Ein Heirathsurkunde des Heinrich v. d. B.

Daniel Roosen
Johann Boob
Karl Engelbrecht
Wilhelm Deuter
Savineur Rützger
Jakob Tylbörpf
v. Pertheil

N^o 37

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei *Vinsdorf* Kreis *Selingen* Regierungs-Departement Düsseldorf.

Im Jahr tausend achthundert *sechsz und vierzig* am *dreißigsten* September
hundert *sechsz und vierzig* *Uhr*, erschienen vor mir *Eul von*
Vertheil, *kommunischerter* Bürgermeister von *Kirchweil*
als Beamter des Personen-Standes, der *Freiherrn Ludwig*
Freiherrn Jahre alt, geboren zu *Kirchweil*
Regierungs-Departement *Freiburg*, Standes *Freiherrn*
wohnhaft zu *Kirchweil* Regierungs-Departement *Freiburg* *groß* jähriger
Sohn des *in der Weyden* *Freiherrn* *Freiherrn* *Freiherrn*
und der *in der Weyden* *Freiherrn* *Freiherrn* *Freiherrn*
wohnhaft zu *Kirchweil* Regierungs-Departement *Freiburg* *Freiherrn*
Freiherrn *Freiherrn* *Freiherrn* *Freiherrn*

und die *Maria Theresia Friedhöfer*
 fünf und zwanzig Jahre alt, geboren zu *Witzhelden* Regierungs-Departement
Eintracht, Standes *Hausfrau*, wohnhaft zu *Langenfeld*
 Regierungs-Departement *Eintracht*, ywohl jährige Tochter des zu *Langenfeld*
Professoren Johann Jakob Thier *Friedhöfer* und der
 wohnhaft
 zu _____ Regierungs-Departement *Düsseldorf*, *Eintracht* zu
Yngan und in Düsseldorf *nimmwillig*

Dieselben haben mich aufgefordert die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen; und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses von *Niederath* Statt gehabt haben, nämlich die erste am *ersten November im Monat September dieses Jahres* und die andere am *vierten November im Monat November dieses Jahres* und die daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen gebührend öffentlich angeschlagen gewesen, und endlich daß mir kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingereicht worden ist; habe ich, um besagter Aufforderung zu willfahren, den schon genannten Erschienenen in Gegenwart der nachbenannten vier Zeugen die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Die Urkunden sind: *A. In Einzelnheiten.*

- 1, die Geburtsurkunde der Person
2, Todesurkunde der Person der Verurteilung
B, wie der Angeklagte der fassigen Anhalt:
Die Geburtsurkunde der Verurteilung, um hinzuzufügen
Wang 1800 und erstgenannt, Art No 16.
Abgleich der in der Wagners vorkommenden Person der Verurteilung
in der Urkunde der Person, als Mord, Sarg, Sarg in der

Dieſe Urkunden ſind:

Nach geschehener Vorlesung

Gene Urkunden sind:

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander ehelichen wollten? — und da jeder von beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß:

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Vorüber ich gegenwärtige Urkunde errichtet habe in Gegenwart des

zu wohnhaft, welcher ein Jahre alt, Standes
ein de neuen Ehegatt , des
zu Jahre alt, Standes
ein zu wohnhaft, welcher
de neuen Ehegatt , des
zu Jahre alt, Standes
des wohnhaft, welcher ein de neuen Ehegatt und
Standes , zu Jahre alt,
de neuen Ehegatt zu seyn erklärten.
zu seyn erklärten.

Nach geschehener Vorlesung

N^o

Heiraths-Urkunde.

Bürgermeisterei

Kreis

Regierungs-Departement Düsseldorf.

Im Jahr tausend achthundert

Uhr, erschienen vor mir

Bürgermeister von

als Beamter des Personen-Standes, der

Jahre alt, geboren zu

Regierungs-Departement

, Standes

wohnhaft zu

Regierungs-Departement

jähriger

Sohn des

und der

wohnhaft zu

Regierungs-Departement

und die

Jahre alt, geboren zu

Regierungs-Departement

, Standes

, wohnhaft zu

Regierungs-Departement

jährige Tochter des

und der

wohnhaft

zu

Regierungs-Departement

Dieselben haben mich aufgefordert die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen; und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses von Statt gehabt haben, nämlich die erste am

und die

andere am

daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen gebührend öffentlich angeschlagen gewesen, und endlich daß mir kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingereicht worden ist; habe ich, um besagter Aufforderung zu willfahren, den schon genannten Erschienenen in Gegenwart der nachbenannten vier Zeugen die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind:

Bürgermeisterei

Kreis

Regierungs-Departement Düsseldorf.

Im Jahr tausend achthundert

Uhr, erschienen vor mir

Bürgermeister von

als Beamter des Personen-Standes, der

Jahre alt, geboren zu

Regierungs-Departement

, Standes

wohnhaft zu

Regierungs-Departement

jähriger

Sohn des

und der

wohnhaft zu

Regierungs-Departement

und die

Jahre alt, geboren zu

Regierungs-Departement

, Standes

, wohnhaft zu

Regierungs-Departement

, jährige Tochter des

und der

wohnhaft

zu

Regierungs-Departement

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander ehelichen wollten? — und da jeder von beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß:

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Vorüber ich gegenwärtige Urkunde errichtet habe in Gegenwart des

Jahre alt, Standes

zu

wohnhaft, welcher ein

de neuen Ehegatt , des

Jahre alt, Standes

zu

wohnhaft, welcher

ein

de neuen Ehegatt , des

Jahre alt, Standes

zu

wohnhaft, welcher ein

de neuen Ehegatt und

des

Jahre alt,

Standes

, zu

wohnhaft, welcher ein

de neuen Ehegatt zu seyn erklärten.

Nach geschehener Vorlesung

Dieselben haben mich aufgefordert die zwischen ihnen verabredete Heirath gesetzlich abzuschließen; und in Erwägung, daß die vorgeschriebenen öffentlichen Ankündigungen dieser Heirath wirklich vor der Hauptthüre des Gemeinde-Hauses von

Statt gehabt haben, nämlich die erste am

und die

andere am

daß ferner die Urkunden dieser Ankündigungen gebührend öffentlich angeschlagen gewesen, und endlich daß mir kein Widerspruch gegen diese Verheirathung eingereicht worden ist; habe ich, um besagter Aufforderung zu willfahren, den schon genannten Erschienenen in Gegenwart der nachbenannten vier Zeugen die mir überreichten, beziehungsweise von mir eingesehenen, und wie folgt aufgezählten Urkunden, so wie auch das sechste Kapitel des vom Ehestande handelnden Titels des bürgerlichen Gesetzbuchs laut vorgelesen.

Jene Urkunden sind:

Nach geschehener Vorlesung

Gene Urkunden sind:

Hierauf habe ich den vorbenannten Bräutigam und die vorbenannte Braut gefragt: ob sie einander ehelichen wollten? — und da jeder von beiden insbesondere diese Frage bejahend beantwortet hat: so erkläre ich im Namen des Gesetzes, daß:

hierdurch mit einander gesetzlich verheirathet sind.

Vorüber ich gegenwärtige Urkunde errichtet habe in Gegenwart des

	Jahre alt, Standes		
zu	wohnhaft, welcher ein	de	neuen Ehegatt, des
			Jahre alt, Standes
	zu		wohnhaft, welcher
ein	de	neuen Ehegatt, des	
	Jahre alt, Standes		
zu	wohnhaft, welcher ein	de	neuen Ehegatt und
des			Jahre alt,
Standes	, zu		wohnhaft, welcher ein
	de	neuen Ehegatt	zu seyn erklärten.

Nach geschehener Vorlesung

N ^o	Namen und Vornamen der Geheiratheten.	Datum der Urkunden.
A.		
P.		
4	Busch Maria Anna und Henssing Hermann	Juni 3
9	Brackhausen Luise und Fischer Anna Luise	Juli 28
11	Buntentantz August und Adler Anna Margaretha	August 4
13	Berger Hermann und Ullmer Johann	August 18
17	Becker Elisabeth und Mohr Jakob	Sept. 1.
18	Busch Johann und Werscheid Johann	Sept. 4
20	Bornert Hermann und Engels Maria	Sept. 11
22	Bornert Hermann und Köller Anna Maria	Sept. 19
25	Busch Johann Maria und Herbertz Adolf	Oktober 7
34	Bormacher Sigisind und Polert Peter Johann Ludwig	November 29
36	Boosen Peter Conrad und Büscheler Anna Maria	November 6.
B.		
C.		
6	Cott Sibilla und Harot Hermann Josef	Juni 10
16	Cott Peter und Schumacher Anna Elisabeth	August 31
20	Engels Maria und Pennerd Hermann	Sept. 11
23	Cott Luise und Wirtz Wilhelm	Sept. 21
26	Cott Elisabeth und Heubinger Johann Maria	Oktober 12
31	Engels Luise und Schmitz Johann Hermann	November 11
D.		
2	Flüschheuer Peter und Maibücher Luise	Mai 27
37	Frückhöfer Maria Luise und Meibach Ludwig	August 30
E.		
5	Glabach Elisabeth und Hellingrath Carl	Juni 7
8	Goddertz Wilhelm Josef und Grimberg Anna Maria	Juni 17
8	Grimberg Anna Maria und Goddertz Wilhelm Josef	Juni 17
12	Gessen Elisabeth und Wupperfeld Elisabeth	August 12

N	Namen und Vornamen der Geheiratheten.	Datum der Urkunden.
H.		
5	Hellingrath Carl mit Gluckert flischerhoff	Juni 7
6	Harst Linnig Jozef mit Eich Kötter	Juni 10
19	Held Peter Jozef mit Höbeler Julia	Augst 7
25	Herbertz Adolf mit Busch Johann Maria	Oktober 7
26	Hühner Johann Maria mit Eich Linnig	Oktober 12
27	Hack Linnig mit Schmitter Anna Linnig	Oktober 13
28	Hüscher Linnig Maria mit Kierdorf Maria Anna	Oktober 21
36	Hüscher Anna Maria mit Boesen Peter Maria	September 6
J.		
9	Jachert Anna Linnig mit Bachhausen Linnig Maria	Juli 28
21	Jansen Peter Johann mit Kloppe (Hilfslinnig)	Augst 15
K.		
1	Kloppe Jakob mit Kütz Anna Linnig Maria	Novi 8
1	Kütz Anna Linnig Maria mit Kloppe Jakob	Novi 8
10	Kerf Linnig mit Schmitz Johann (Hilfslinnig)	Juli 28
19	Höbeler Julia mit Held Peter Jozef	Augst 7
21	Kloppe (Hilfslinnig) mit Jansen Peter Johann	Augst 15
28	Kierdorf Maria Anna mit Hüscher Linnig Maria	Oktober 21
30	Koch Jozef mit Wiedenfeld Maria Jozef	November 2
L.		
3	Lützenkirchen Linnig mit Neuhäuser Linnig	Novi 31
14	Lützenhausen Linnig mit Zimmermann (Hilfslinnig)	Augst 18
35	Lehmann Linnig mit Stein Linnig	November 29
M.		
2	Maitzsch Linnig mit Meischner Peter	Novi 27
7	Mansen Peter mit Tücher Linnig	Juni 17
17	Mohr Jakob mit Becker flischerhoff	Sept. 1
33	Moll Kötter mit Preuter Johann	November 18
37	Müsch Linnig mit Frickhöfer Maria Linnig	September 30

N	Namen und Vornamen der Geheiratheten.	Datum der Urkunden.
N.		
3	Neuhäuser Linnig mit Lützenkirchen Linnig	Novi 31
29	Nach Anna Maria mit Wiedenfeld Linnig	Oktober 27
O.		
P.		
15	Pier Anna Linnig mit Prockendorf Johann	Augst 25
34	Pier Peter Johann mit Prockendorf Linnig	November 29
Q.		
R.		
1	Rensing Linnig mit Busch Maria Anna	Juni 3
15	Prockendorf Johann mit Pier Anna Linnig	Augst 25
33	Preuter Johann mit Moll Kötter	November 18
S.		
10	Schmitz Johann (Hilfslinnig) mit Kerf Linnig	Juli 28
11	Stader Anna Maria mit Pruntenbach Augst	Augst 14
16	Schumacher Anna flischerhoff mit Eich Peter	Augst 31
21	Schramm Anna Linnig mit Wingartz Johann	Augst 30
27	Schmitter Anna Linnig mit Hack Linnig	Oktober 13
31	Schmitz Johann Linnig mit Engels Linnig	November 11
32	Schüller Hilfrich mit Stader Johann Maria	November 17
32	Stader Johann Maria mit Schüller Hilfrich	November 17
35	Stein Linnig mit Lehmann Linnig	November 29
T.		
7	Tücher Linnig mit Mansen Peter	Juni 17
U.		
13	Ullmer Johann mit Berger Linnig	Augst 18
V.		
W.		
12	Waggersfeld Linnig mit Gassen flischerhoff	Augst 12

Nr	Namen und Vornamen der Geheiratheten.	Datum der Urkunden.
18	Werscheid Johann und Busch Johann	Augst. 14
23	Wirtz Wilhelm und Eich Heinrich	Augst 21
24	Wingartz Johann und Schramm Anna Elisabeth	Augst. 30.
29	Wadenroth Heinrich und Naef Anna Margaretha	Oktobr 27
30	Widenfeld Moritz Johann und Koch Johann	November 2
11	Zimmermann Wilhelm und Leyhausen Johann	August 18

Kreis

Volmyn

Bürgermeisterei

Wiesdorf

Register

der

Heiraths-Urkunden.

Gegenwärtiges Register, welches zur Aufnahme der Heiraths-Urkunden

aufsend achthundert und

neuf hundert vierzig

bestimmt ist, und

Kr. Volmyn

Leyst. Wiesdorf

25. 1.

mir Präsidenten des

Landgerichtes

auf dem ersten und letzten Blatte mit der Seitenzahl, und auf jedem Blatte mit meinem Namenszuge versehen worden.

Geschehen zu

Wiesdorf

am

dritten November

neufzehnhundert sieben und vierzig

W. A. Dreyer

L. G. Dreyer

Kreis

Salzburg

Bürgermeisterei

Widbaur

Register

der

Heiraths - Urkunden.

Gegenwärtiges Register, welches zur Aufnahme der Heiraths-Urkunden während des Jahrs eintaufend achthundert und *neuf und vierzig* für die Bürgermeisterei *Widbaur* bestimmt ist, und

neun und vierzig Blätter enthält, ist von mir Präsidenten des *Salzburger Stadtraths* zu *Widbaur* auf dem ersten und letzten Blatte mit der Seitenzahl, und auf jedem Blatte mit meinem Namenszuge versehen worden.

Geschehen zu *Widbaur* am *dritten November*

neunzehnhundert und vierzig

W. A. D. D. D.

L. G. D. D. D.

von
Carl
Asbeck
und
Rosina
Grüne

1) Der um Gravenberg wohnende (Miedes) Lärker
Lud. Asbeck, (in Vign. Mem. 16) —

, zufolge d. 6. Juni

dem kaiserlichen Gubernator
der kaiserlichen russischen Gubernial-Regierung
in Wiescheid — am 17. August —

eintausend *acht Hundert und sechzig* geboren

[illegible]

Donitzig fünf
f Leopold =

[illegible]

in *Wiescheiz* — am *14ten* December —

eintausend *acht Hundert Sechszundzweyzig* — geboren

Ministerialrath (Vorsteher des zu Ministerialrath gehörenden Staats-
Archivs) Carl Michael Gyllen und Josephin Maria Rahn!

Di Maandag Loven en vailten zu vrye Het avinstdai
Gingstaen Dalla zwa giazafuden Dazantay novigan Jirfa
zu laapvotlaganvnen Novesalifunz ifra fuenz ilijunz.

[illegible]

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1) Carl Ludwig Werthmann drei und zwanzig Jahre alt, nicht verheiratet, Altknecht zu Hofe wohnend.
- 2) Jacob Haag fünf und zwanzig Jahre alt, nicht verheiratet, Ackerbau und Landwirth wohnend.
- 3) Ludwig Wilhelm Klopphaus sechs und zwanzig Jahre alt, nicht verheiratet, Müller zu Hirschhausen.
- 4) August Nicolai vier und zwanzig Jahre alt, nicht verheiratet, Ackerbau zu Langensfeld wohnend.
Herrn Moritz zum Unteroffizierbau Compagnon und mit unsers Hofes und Landwirthschaftlichen die beiläufige Angelegenheit.
Wohl, und die beiläufige Angelegenheit. Moritz August Vierter

Carl F. Wurfmann
Th. Hoay

von

und

Im Jahr eintausend achthundert und vierzig erst
am fünften Januar Kundmachung im Jahr 1840
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Enzyg
marthas der Sammitgemeine Buchrath

1) Der kaiserl. Hofe wohnende k.k. u. d. holl. Reichsrath
Kaufmann Carl von Nussli,

-, zufolge der

dem fowen Engevangenen Hofen am 18ten December
wirden folgende verfaßten Kundigen und Plan dort be-
zogen und Erbußt. Raynion

musilav' Gogae

in der Gemeindef. Rappelrath am neunzehnten October _____
eintausend acht hundert sieben und vierzig _____ geboren
von Josephine Wöfel die aus der Ehe Gemeindef. Rappelrath
von Johann Fr. und Catharina Eva Lindner Werthe.
mann und Anna Elisabeth Dörner.

2) die am Graubenberg Gränze Wieschei von einem
unverheiratheten Ehepaar, Ludwig Wundt zu solgen
das bei dem hiesigen Bürgermeister hiesigen
Gebäude hiesigen Ort hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen
hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen hiesigen

in Wieschen am ersten November
eintausend achtundzwanzig und zwanzig geboren
großjährig, Vorleser und Gravenbergers Hofmeister
und der selbe zu folgenden beiden Jahren
maribronde bedieneten. Nachher das
achtundzwanzig und zwanzigsten
Jahr der
Hofmeister und der selbe zu folgenden beiden Jahren
maribronde bedieneten. Nachher das
achtundzwanzig und zwanzigsten
Jahr der

Sechzig fünf

[illegible]

Das Jagdlo bündigen und zu Hölzschied von den
Gemeinde für den und dorthin und hier den Dornbaya von
den Monarche December per fünfzig und in fünfzig
jahren die auf an der fünfzigsten Jahr der Jagd und
erfolgt.

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche Zeugniß des Pfarrers zu Reusnath vom 17ten Tage von der am 17ten Tage 1860 Uhr zu Reusnath erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

David Asbeck) sind nunmehr einzig zufrucht, Bundes
des Bundes, Luthers und Müllers und Gravenberg wo sind.

2) Harold Kaag fünfzigtausig Jahre alt, nicht
verheiratet, Christen für den Landesdienst.

3) Ein Brief (M. Galen) Klopstaus' an den Baron v. Sickingen, in dem er ihm die Willen zu danken sagt.

4) August Nicolai wird nur dreissig Jahre alt und
wird von der Göttinger Universität dispensiert.
August Moritz wird von der Universität dispensiert und
wird von der Universität dispensiert und wird von der Universität
dispensiert.

Karl & Maxmann Lisette Stöck
 F. W. Poppe August Violai
 Th. Haas


No. 3.

Im Jahr eintausend achthundert und ^{und}unzig sieben
am fünfsten Januar Kirschnitz den 18ten,
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Bürgermeister
der Sammtgemeinde Pichrath.

1) Der am Landwehr — wohnende Christianus (Havelo) Haag bürgerlicher Stand —

dem Herrn Ludwig von Hofen am ersten November
viertel zwölf Uhr zu Mittag in Drey

in der Gemeindefreyen Raths am fünften October
eintausend acht hundert neun und zwanzig geboren

2) die zu Gravenberg verbannten vbley Juelmer
Asbeck lathjen Wierab zu solge das die kein freijer
Euryanar darmit bewisend Gabut d. May 1767
Der Kuntmar veltzig Jafyung veltzefumt d. 1767
m. 1767

[illegible]

Seirath

von
Theodor
Baag

und
Justina
Asbeck

F. Schaffhausen

*Justina Stuck
F. W. F. Schaus.*

und
Christina
Phligschläger

der Proprietar, Proben u. v. m. in der Gegend. Das Mineral
Obergelager zu Miescheid zu Folge hat, auch in der Gegend
Gänge und Mineralien in der Gegend. Die Gänge sind in der Gegend
einer und derselben, die Gänge sind in der Gegend.

Das Großschloß, so bald das Milchs Wasser
zufolge wird von dem hohen Schloß zu

und
Anna Maria
Sibilla Wagner

der Herr der Gütigkeit und der Barmherzigkeit
wird es nicht zu feigen sein das bei seiner
Huld und Gnade ich mich zu ihm zuwenden
und mich ihm anvertrauen darf. Amen
Gott segne Sie.

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche
Zeugniß des Pfarrers zu *Neukirch* vom *10. August 1811*
Tage von der am *10.* Tage *11.* Uhr zu
erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- No. 7

Seirath

DOI

Im Jahr eintausend achthundert und unzuzig und
am zwei und zwanzigsten Februar Neufunfzig Jahr
erschien vor mir Jacob Joseph Rosellen Einwohner
unser der Gammitgemeine Niedersath

von
Johann Wilhelm
Jansen

11118

1) Der in Preussrath wohnende ~~M. C. J. Jansen~~
~~Miguel Jansen Ludwig~~, ~~M. C. J. Jansen~~
Jacob Müller Ludwig ~~M. C. J. Jansen~~, zufolge d. d. C. n.
dem ~~französischen~~ ~~Luzern~~ ~~an der~~ ~~Universität~~ ~~von~~
~~Basel~~ ~~Raymond~~ ~~von~~ ~~Basel~~ ~~an der~~ ~~Universität~~ ~~von~~
~~Basel~~ ~~an der~~ ~~Universität~~ ~~von~~ ~~Basel~~ ~~an der~~ ~~Universität~~ ~~von~~
~~Basel~~ ~~an der~~ ~~Universität~~ ~~von~~ ~~Basel~~ ~~an der~~ ~~Universität~~ ~~von~~
Hagen

Anna
Christina
Gremer. ;/
Lupa
Jacob
Müller
und
Elisabeth
Hürten

~~Kommitt~~ am ~~Sonntag~~ ~~Lagerhaus~~

eintausend ~~auffgekauft~~ ~~gewonnen~~ neben

~~James M. Halliwell~~
~~James M. Halliwell~~
~~James M. Halliwell~~
~~James M. Halliwell~~

am 11ten im fünfzigsten Januar milchig und
wolkig. am fünfzigsten gab es ein großartiges Orkan
das zu Wörlagen in Form der Flut. Dieses
Lager von Müll und Excrementen Herbertz.

2) die zu Bernacettengasse 2. v.
 Friedrich Lorenz, bürgerl. Buchbindermeister.
 und Ludwig Meißner, bürgerl. Buchbindermeister.
 und die zu Bernacettengasse 2. v.
 August

~~In Dorrazen~~ am siebenundzwanzigsten November
~~eintausend~~ geboren
zu Wölphagen im Saalekreise des Herzogthums Anhalt-Köthen.
Vater Jacob Brenner, Mutter Anna Elisabeth
Brenner geb. Schuler.

in Dornagen — am sieben und zwanzigsten November
eintausend acht hundert und achtzig — geboren

großfürstliche Hof-Verleger zu Dornagen, großfürstlich russischer
Kammer-Rath, zu Soltau, hat von dem Kaiserlichen
Hofmeister zu Dornagen, Christian Ludwig, einen neuen
und verbesserten Plan der russischen Reichsgeschichte,
von Peter von Schönbach, herausgegeben, mit einer Vorrede
des Verlegers, und einem Vorwort des Herausgebers, in
Russischer Sprache.

Magdalena
Schmidt



Anna
Christina
Spielmann

Die Elben des Landes wollten zu solch Edeleu nicht bei
sitzen. (Nella) und nun zu dem 17. Januar die 16. Juber
zu der vorliagenden Masakelung ist der Herrgott
der Herrgott. (Nella) und nun zu dem 17. Januar die 16. Juber

am drittem und vierzehnten Tage des Monats Januar
dieses Jahres nachmittags um vier Uhr das Hochzeits-
fest in der Kirche zu Puchrath gefeiert.

Herrn Johann Christian und Frau Maria Catharina
geb. v. d. Hagen, beidermahligen Eheleute, welche
am drittem und vierzehnten Tage des Monats Januar
dieses Jahres nachmittags um vier Uhr das Hochzeits-
fest in der Kirche zu Puchrath gefeiert.

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche
Zeugniß des Pfarrers zu Puchrath vom vierzehnten
Tage von der am Montag Tags um vier Uhr zu Puchrath
erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1) Michael Schöner und zugehörig Johann, nicht verheiratet,
Mehrer in Puchrath wohnend.

2) Johann Wiegand und zugehörig Johann, nicht
verheiratet, beide in Puchrath wohnend.

3) Peter Joch und zugehörig Johann, nicht verheiratet,
beide in Puchrath wohnend.

4) Johann Schöner und zugehörig Johann, nicht verheiratet,
Mehrer in Puchrath wohnend.

Herrn Johann Christian und Frau Maria Catharina
geb. v. d. Hagen, beidermahligen Eheleute, welche
am drittem und vierzehnten Tage des Monats Januar
dieses Jahres nachmittags um vier Uhr das Hochzeits-
fest in der Kirche zu Puchrath gefeiert.

Wilm Rosenbaum Joseph Brühl
Michael Lohr Peter Joch Michael

N. 13

Seirath

von

Carl
Stader

und

Wilhelmina
Stettes

Im Jahr eintausend achthundert und neunzig
am neunten und zehnten Monat März Vormittags zu Puchrath
erschien vor mir Jacob Joseph Puchrath, Bürgermeister
der Sammtgemeinde Puchrath

1) Der zu Wiescheid wohnende Arthur Carl
Stader, lediger Mann.

dem hiesigen Bürgermeisters Carl Puchrath
als Zeugen zugegen waren die hiesigen Bürger
Carl Puchrath, Bürgermeister, und die hiesigen
Bürger Carl Puchrath, Bürgermeister, und die hiesigen
Bürger Carl Puchrath, Bürgermeister.

in Wiescheid am dritten December
eintausend achtundachtzig geboren

großes Kind des zu Wiescheid wohnenden
Bürgers Carl Puchrath, Bürgermeister, und die hiesigen
Bürger Carl Puchrath, Bürgermeister, und die hiesigen
Bürger Carl Puchrath, Bürgermeister.

2) die zu Puchrath wohnende, geborene
Stettes, lediger Mann, zugehörig
des hiesigen Bürgermeisters Carl Puchrath,
Bürgermeisters, und die hiesigen Bürger
Carl Puchrath, Bürgermeister, und die hiesigen
Bürger Carl Puchrath, Bürgermeister.

in Wiescheid am neunten und zehnten April
eintausend achtundachtzig geboren

großes Kind des zu Puchrath wohnenden
Bürgers Carl Puchrath, Bürgermeister, und die hiesigen
Bürger Carl Puchrath, Bürgermeister, und die hiesigen
Bürger Carl Puchrath, Bürgermeister.

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche Zeugniß des Pfarrers zu vom Tage von der am Tage Uhr zu erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o.

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

Heirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche Zeugniß des Pfarrers zu vom Tage von der am Tags Uhr zu erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

Ne

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammitgemeine
wohnende

1) Der

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

nd
Seirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche
Zeugniß des Pfarrers zu vom
Tage von der am Tage Uhr zu
erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o.

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
wohnende

1) Der

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

Heirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche
Zeugniß des Pfarrers zu vom
Tage von der am Tage Uhr zu
erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)

N^o.

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
wohnende

1) Der

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

Heirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche Zeugniß des Pfarrers zu vom Tage von der am Tagß Uhr zu erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o.

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammitgemeine
wohnende

1) Der

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

Heirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche
Zeugniß des Pfarrers zu vom
Tage von der am Tage Uhr zu
erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

Ne

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde

1) Der

wohnende

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

nd
Seirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche Zeugniß des Pfarrers zu vom Tage am Uhr zu erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
1) Der wohnende

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

Heirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche
Zeugniß des Pfarrers zu vom
Tage von der am Tagß Uhr zu
erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
wohnende

1) Der

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

nd
Heirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche Zeugniß des Pfarrers zu vom Tage Uhr zu erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
wohnende

1) Der /

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

Heirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche Zeugniß des Pfarrers zu vom Tage von der am Tage Uhr zu erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
wohnende

1) Der

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

Heirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche Zeugniß des Pfarrers zu vom Tage von der am Tage Uhr zu erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

Ne

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

nd
Heirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche
Zeugniß des Pfarrers zu vom
Tage von der am Tage Uhr zu
erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

ad
N^e

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
wohnende

1) Der

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

Heirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche
Zeugniß des Pfarrers zu vom
Tage von der am Tage Uhr zu
erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o.

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
wohnende

1) Der

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

Heirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche
Zeugniß des Pfarrers zu vom
Tage von der am Tage Uhr zu
erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)

N^o.

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

Heirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche
Zeugniß des Pfarrers zu vom
Tage von der am Tage Uhr zu
erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o.

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
wohnende

1) Der

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

Seirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche Zeugniß des Pfarrers zu vom Tage von der am Tage Uhr zu erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o.

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammitgemeine
wohnende

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

Seirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche Zeugniß des Pfarrers zu vom Tage von der am Tags Uhr zu erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o.

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammitgemeine
wohnende

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

Heirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche Zeugniß des Pfarrers zu vom Tage von der am Tage Uhr zu erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
wohnende

1) Der

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

Heirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche
Zeugniß des Pfarrers zu vom
Tage von der am Tage Uhr zu
erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

Ne

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

ad
Heirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche Zeugniß des Pfarrers zu vom Tage Uhr zu erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N₂

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammitgemeine
wohnende

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

Seirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche
Zeugniß des Pfarrers zu vom
Tage von der am Tage Uhr zu
erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o.

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

Heirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche
Zeugniß des Pfarrers zu vom
Tage von der am Tage Uhr zu
erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o.

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde

wohnende

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

Heirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche Zeugniß des Pfarrers zu vom Tage von der am Tage Uhr zu erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o.

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

Seirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche Zeugniß des Pfarrers zu vom Tage von der am Tags Uhr zu erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o.

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammitgemeine
1) Der wohnende

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

Heirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche
Zeugniß des Pfarrers zu vom
Tage von der am Tage Uhr zu
erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
1) Der wohnende

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

Heirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche Zeugniß des Pfarrers zu vom Tage von der am Tage Uhr zu erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

- 1)
- 2)
- 3)
- 4)

N^o.

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
wohnende

1) Der

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

Heirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche Zeugniß des Pfarrers zu vom Tage von der am Tage Uhr zu erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o.

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
wohnende

1) Der

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

Seirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche Zeugniß des Pfarrers zu vom Tage von der am Tags Uhr zu erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o.

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

Heirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche Zeugniß des Pfarrers zu vom Tage von der am Tagß Uhr zu erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o.

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
1) Der wohnende

dem , zufolge d

in am
eintausend geboren

2) die

in am
eintausend geboren

Heirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche Zeugniß des Pfarrers zu vom Tage von der am Tage Uhr zu erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde
1) Der wohnende

dem , zufolge d

in am
eintausend geboren

2) die

in am
eintausend geboren

Seirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche
Zeugniß des Pfarrers zu vom
Tage von der am Tage Uhr zu
erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

ad
Ne

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammitgemeine
wohnende

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

Seirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche
Zeugniß des Pfarrers zu vom
Tage von der am Tage Uhr zu
erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o.

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde

wohnende

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

Heirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche Zeugniß des Pfarrers zu vom Tage von der am Tage Uhr zu erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N^o.

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

Seirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche Zeugniß des Pfarrers zu vom Tage von der am Tage Uhr zu erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

ad
N^o

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

1) Der

der Sammtgemeinde
wohnende

dem

, zufolge d

in
eintausend

am

geboren

2) die

in
eintausend

am

geboren

Heirath

von

und

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche
Zeugniß des Pfarrers zu vom
Tage von der am Tage Uhr zu
erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen
überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen
über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

Man hat unterzeichnet und unterschrieben

Ne

Heirath

von

Im Jahr eintausend achthundert und
am
erschien vor mir

der Sammtgemeinde

1) Der

wohnende

und

, zufolge d

dem

in

am

eintausend

geboren

2) die

in

am

eintausend

geboren

Nachdem ich mich durch das mir zugegangene, urschriftlich anliegende, amtliche Zeugniß des Pfarrers zu vom Tage von der am Tage Uhr zu erfolgten kirchlichen Vollziehung der Ehe vollkommen überzeugt habe, so ist dieselbe in das Register der bürgerlichen Verhandlungen über die kirchlich vollzogenen Ehen eingetragen worden.

Es waren dabei folgende Zeugen zugegen:

1)

2)

3)

4)

N	Namen und Vornamen der Geheiratheten.	Datum der Urkunden.
1	Isbeck Carl und Grün Rosina	Januar 5
2	Isbeck Lisette und Werthmann Carl Ludwig	Januar 5
3	Isbeck Justina und Haag (Friedrich) H.	Januar 5
10	Bremer Anna Elisabeth und Leser Peter C.	März 10
8	Bremer Anna Elisabeth und Jansen Johann Wilhelm	Ende 22
9	Clemens Ludwig und Schmitz Magdalena D. E. F.	März 3.
11	Tebricius Adolf und Spielmann Anna Elisabeth G.	März 10
1	Grün Rosina und Isbeck Carl H.	Januar 5
3	Haag (Friedrich) und Isbeck Justina J.	Januar 5
8	Jansen Johann Wilhelm und Bremer Anna Elisabeth K.	Ende 22
7	Kürten Elisabeth und Müller Jakob L.	Ende 10
10	Leser Peter und Bremer Anna Elisabeth M.	März 10
7	Müller Jakob und Kürten Elisabeth N. O.	Ende 10

N ^o	Namen und Vornamen der Geheiratheten.	Datum der Urkunden.